SCHULNACHRICHTEN

1913.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

I. Lehrkörper.

Veränderungen seit dem Schlusse des Schuljahres 1911/12.

1. Aus dem Verbande des Lehrkörpers schieden: Professor Dr. Adolf **Weiß** infolge seines Übertrittes in den dauernden Ruhestand mit Ende Juli 1912 (Min.-Erl. vom 22. Juli 1912, Z. 32.608, L.-Sch.-R.-Erl. vom 31. Juli 1912, Z. 1995/$_2$—I), ferner mit Beginn des Schuljahres 1912/13 infolge der Ernennung zu wirklichen Lehrern die Supplenten: Dr. Franz **Hofer** am k. k. Staatsgymnasium in Freistadt, Dr. Heinrich **Lohwag** am k. k. Staatsgymnasium in Trient, Dr. Karl **Prokop** am k. k. deutschen Staatsgymnasium in Troppau (Min.-Erl. vom 31. August 1912, Z. 31.416, L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. September 1912, Z. 3116) und der Turnlehrer Otto **Preiß.** Mit Ende Dezember 1912 schied aus dem Lehrkörper Professor Dr. Moritz **Tschiassny,** der in den dauernden Ruhestand trat (Min.-Erl. vom 21. November 1912, Z. 49.009, L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Dez. 1912, Z. 3821/$_2$—I).

2. Die nach Prof. Dr. Adolf Weiß erledigte Lehrstelle wurde Prof. Dr. Heinrich **Redisch,** der im letzten Semester der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen war, verliehen (Min.-Erl. vom 21. September 1912, Z. 41.180, L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. Oktober 1912, Z. 2050/$_4$—I). Für Professor Dr. Tschiassny wurde Professor Vinzenz **Skupnik,** bisher am k. k. Staatsgymnasium in Krumau, der hiesigen Anstalt zur Dienstleistung zugewiesen (Min.-Erl. vom 11. September 1912, Z. 38.946, L. Sch.-R.-Erl. vom 22. Oktober 1912, Z. 2888/$_3$—I). Als obligater Turnlehrer trat Josef **Petraczek** von der k. k. Staatsrealschule in Kremsier ein (Min.-Erl. vom 20. Juni 1912, Z. 19.244, L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Juli 1912. Z. 365/$_{10}$—I). Ferner traten ein die Supplenten: Dr. Alois **Czepa** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. September 1912, Z. 3240—I), Dr. Otto **Spitz** und Hugo **Sturm** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 8. Oktober 1912, Z. 3451—I), Dr. August **Zeidl** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Oktober 1912, Z. 3452/$_1$—I); an Stelle des zur aktiven Militär-Dienstleistung einberufenen Dr. Alois Czepa trat vom 16. Februar 1912 der Supplent Dr. Heinrich **Fuchsig** (L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. Februar 1913, Z. 10.007—I). Infolge Beendigung des Französisch-Kurses am Reform-Realgymnasium schied Professor Dr. Richard **Weinert.** Für Prof. Rudolf **Verosta** übernahm Stephan **Hartmann,** Professor am k. k. Franz-Josef-Realgymnasium, den Kurs in Französisch am hiesigen Gymnasium (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. November 1912, Z. 3450/$_2$—I), für Professor Eugen **Schroth** lehrte Oskar **Rainer,** Professor am k. k. Franz-Josef-Realgymnasium, Zeichnen auch an der hiesigen Anstalt. Karl **Gleissenberger** wurde als Zeichenassistent (L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. Oktober 1912, Z. 3879—I) und Eduard **Haydon** als Turnassistent (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. Dezember 1912, Z. 3878/$_2$—I) für das Schuljahr bestellt.

3. Dem Professor Dr. Johann **Eibl** wurde eine Stundenermäßigung zur Hälfte der Lehrverpflichtung für die Dauer des Schuljahres gewährt (Min.-Erl. vom 7. August 1912, Z. 33.883, L.-Sch.-R.-Erl. vom 16. September 1912, Z. 2171/$_1$—I). Professor Dr. Franz **Tölg** erhielt einen vollständigen Urlaub ab Ostern zum Zwecke einer Reise nach dem Kaukasus zu entomologischen Studien (Min.-Erl. vom 16. April 1913, Z. 18.540, L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Mai 1913, Z. 831/$_2$—I). An seiner Stelle übernahm den Unterricht der mittlerweile von seiner aktiven Militär-Dienstleistung zurückgekehrte Supplent Dr. Alois **Czepa.** Dem Professor Gotthard Johann **Haberl** wurde ein einmonatlicher Urlaub vom 13. Mai bis 13. Juni 1913 zum Besuche der X. Konferenz des christlichen Studenten-Weltbundes zu Lake Mohonk im Staate New-York bewilligt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Mai 1913, Z. 1649—I).

4. Anläßlich des Übertrittes in den dauernden Ruhestand wurde dem Professor Dr. Moritz **Tschiassny** mit Allerhöchster Entschließung vom 28. Dezember 1912 der Titel eines Schulrates verliehen (Min.-Erl. vom 3. Jänner 1913, Z. 58.668, L.-Sch.-R.-Erl. vom 20. Jänner 1913, Z. 109—I). Die Professoren Gotthard Johann **Haberl** und Dr. August Ritter von **Kleemann** wurden mit Min.-Erl. vom 16. Juli 1912, Z. 23.059 L.-Sch.-R.-Erl. vom 7. November 1912, Z. 1671/$_1$—I) in die VIII. Rangsklasse befördert.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

A. Lehrer der obligaten Fächer:

1. Dr. Rupert **Schreiner,** k. k. Regierungsrat, R. d. O. der eis. Krone III. Kl., Direktor der VI. Rangsklasse, lehrte Griechisch in IV b und Gesang, wöchentlich 4+4 Stunden.

Professoren (in alphabetischer Reihenfolge):

2. Klemens **Aigner,** lehrte Geschichte in II b, Deutsch in IV b, V b, VI und VIII, wöchentlich 14 Stunden.
3. Richard **Dienel,*** Ordinarius in II a, lehrte Latein und Deutsch in II a, Griechisch in VI, wöchentlich 16 Stunden.
4. Dr. Julius **Dowrtiel,**** administrative Hilfskraft des Direktors, Verwalter der Lehrerbibliothek, Ordinarius in I b, lehrte Latein und Deutsch in I b, Griechisch in VIII, wöchentlich 17 Stunden.
5. Dr. Johann **Eibl,** Ordinarius in V b, lehrte Griechisch in V b, Propädeutik in VII und VIII, wöchentlich 9 Stunden.
6. Dr. Ernst **Fasolt,** Verwalter der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung, lehrte Geographie und Geschichte in III a, III b, IV a, IV b und VII, wöchentlich 19 Stunden.
7. Gotthard Johannes **Haberl,*** Mitglied des k. k. Bezirksschulrates in Wien, erteilte evangelischen Religionsunterricht den Schülern dieses und des k. k. Franz-Josef-Realgymnasiums in 4 Kursen, wöchentlich 8 Stunden.
8. Dr. August Ritter v. **Kleemann,*** Verwalter des archäologischen Kabinettes und der Münzensammlung, Ordinarius in V a, lehrte Latein und Deutsch in II b, Latein in V a, wöchentlich 17 Stunden.
9. Dr. Rudolf **Kroenig,** Ordinarius in VIII, lehrte Mathematik in I a, IV a, VI und VIII, Physik in III a, III b und VIII, wöchentlich 18 Stunden (im II. Semester 19 Std.).
10. Leopold **Metzger,*** Weltpriester, unterrichtete katholische Religionslehre in I bis VIII, wöchentlich 16 Stunden, und hielt die Exhorten.
11. August **Metzner,** Verwalter des physikalischen Kabinettes, Ordinarius in VII, lehrte Mathematik in III a, III b, V a, V b und VII, Physik in VII, wöchentlich 19 Stunden.
12. Dr. David Ernst **Oppenheim,** Ordinarius in IV a, lehrte Latein und Griechisch in IV a, Latein in V b, wöchentlich 16 Stunden.
13. Dr. Johann **Penzl,*** Verwalter der Schülerbibliothek, Ordinarius in VI, lehrte Latein in VI, Latein und Griechisch in VII, wöchentlich 15 Stunden.
14. Josef **Petraczek,** Verwalter der Turnlehrmittel, lehrte Turnen in I—VIII und leitete die Jugendspiele, wöchentlich 26 Stunden.
15. Dr. Johann **Radnitzky,** Verwalter der Schülerlade, Ordinarius in III b, lehrte Latein und Griechisch in III b, Latein in VIII und Stenographie, wöchentlich 16+6 Stunden.
16. Dr. Heinrich **Redisch,*** unterrichtete israelitische Religion in I—VIII, wöchentlich 16 Stunden.
17. Dr. Otto **Rommel,** lehrte Geschichte in II a, Deutsch in III b, IV a, V a und VII, wöchenslich 14 Stunden.
18. Dr. Josef **Schwerdfeger,*** Bes. d. gold. Verd.-Kr. m. d. Krone, lehrte Geographie in I a, Geschichte in V a, V b, VI und VIII, wöchentlich 19 Stunden (im II. Semester 18 Stunden).
19. Vinzenz **Skupnik,** Ordinarius in I a, lehrte Latein und Deutsch in I a, Griechisch in V a, wöchentlich 17 Stunden. (Zur Dienstleistung zugewiesen.)
20. Dr. Franz **Tölg,** Verwalter des naturhistorischen Kabinettes, Ordinarius in II b, lehrte Mathematik in II a und II b, Naturgeschichte in II b, V a, V b und VI, und leitete bis Ostern die praktischen Übungen in der Naturgeschichte, wöchentlich 18 Stunden; seit Ostern beurlaubt.

Supplenten:

21. Dr. Alois **Czepa,** Ordinarius in IV b, lehrte bis Ostern Mathematik in I b und IV b, Naturgeschichte in I a, I b, II a, IV a und IV b; seit Ostern Mathematik in II a und IV b, Naturgeschichte in IV b, V a, V b, VI und leitete einen Teil der praktischen Übungen in der Naturgeschichte, wöchentlich 18 Stunden.

---

* In der VIII. Rangsklasse.

** In der VII. Rangsklasse.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

22. Dr. Heinrich **Fuchsig,** seit dem II. Semester Ordinarius in II b und lehrte Mathematik in I b und II b, Naturgeschichte in I a, I b, II a, II b, IV a, und leitete einen Teil der prakt. Übungen in der Naturgeschichte, wöchentlich 18 Stunden.
23. Dr. Otto **Spitz,** Ordinarius in III a, lehrte Latein und Griechisch im III a, Latein in IV b, wöchentlich 17 Stunden.
24. Hugo **Sturm,** lehrte Kalligraphie in I a und I b, Deutsch in III a, wöchentlich 5 Stunden.
25. Dr. August **Zeidl,** lehrte Geographie in I b, II a und II b, wöchentlich 6 Stunden.

Volontäre:

26. Dr. Karl **Burgstaller,** geprüft aus H.
27. Johann **Doležal,** geprüft aus L., Gr. d. Sten.
28. Andreas **Leitgeb,** geprüft aus M., Ph.

Probekandidat:

29. Friedrich **Bartel,** geprüft aus H., d.. zugeteilt dem Professor Dr. Josef Schwerdfeger.

B. Lehrer der freien Gegenstände.*

30. Stephan **Hartmann,** Professor am k. k. Franz-Josef-Realgymnasium, lehrte Französisch in einem Kurse, wöchentlich 2 Stunden.
31. Oskar **Rainer,** Professor am k. k. Franz-Josef-Realgymnasium, Verwalter der Zeichenlehrmittel, lehrte Freihandzeichnen in 3 Kursen, wöchentlich 8 Stunden.

C. Assistenten.

32. Karl **Gleissenberger,** geprüft aus Z. ge., wöchentlich 8 Stunden (Zeichnen).
33. Eduard **Haydon,** geprüft aus T., wöchentlich 20 Stunden (Turnen).

D. Dienerschaft.

Schuldiener: Edmund **Schmidbauer,** Besitzer des Silbernen Verdienstkreuzes, des militärischen Dienstzeichens I. Klasse und der Jubiläums-Erinnerungsmedaillen für die bewaffnete Macht und Gendarmerie und für Zivil-Staatsbedienste, seit 1. März 1907 in der I. Gehaltsstufe (L.-Sch.-R.-Erl. vom 25. März 1907, Z. 2100/$_0$—I).

Hilfsdiener: Ferdinand **Lausch** und Josef **Nowak** (beide seit 1. April 1907 in der höheren Lohnkategorie).

Heizer: Jakob **Timpl.**

II. Lehrverfassung.

In den obligaten Gegenständen wurde nach dem Normallehrplane vom 20. März 1909, Z. 11.662, dessen Abdruck wegen Raummangels unterbleiben muß, unterrichtet.

Die praktischen Übungen in der Naturgeschichte wurden wöchentlich einmal und zwar Freitag von $^1/_2$3—$^1/_2$5 Uhr nachmittags abgehalten. An denselben nahmen Schüler der VI. (9) und V. Klasse (15) teil, von denen 21 für das ganze Jahr je einen Betrag von K 10 zum Ankauf von Apparaten und Instrumenten beisteuerten.

Die Übungen wurden in zwei Abteilungen vorgenommen, welche von Woche zu Woche abwechselten. Leiter bis Ostern Prof. Tölg, von Ostern bis 1. Juli Dr. Czepa und Dr. Fuchsig.

Im Wintersemester erstreckten sich die Übungen der Schüler der V. Kl. auf Bestimmungen von Mineralien nach Toula und Kobell, im Sommersemester auf Bestimmen der Pflanzen nach Schweighofer und Fritsch und mikroskopische Untersuchungen. Die Übungen der VI. Kl. bestanden im Winter aus Sezierübungen größerer Tiere, im Sommer aus Bestimmen von Insekten und mikroskopischen Untersuchungen des Planktons.

Außerdem war es möglich, die Vorbedingungen für eine neue Richtung auf dem Gebiete der Schülerübungen zu schaffen, nämlich für die Aufnahme von Übungen zur Einführung in die Naturphotographie.

Wenn wir als das höchste Ziel des naturgeschichtlichen Unterrichtes die Aufgabe betrachten, ein tieferes und verständnisvolles Interesse für die Natur und ihre

* Vergleiche auch Nr. 1 und 15.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Erscheinungen zu wecken, so ist gerade die Naturphotographie wie keine andere Art der naturgeschichtlichen Darstellungsweise geeignet, die Beobachtung zu schärfen und durch die Freude am Gelingen und die Möglichkeit der raschen und unverfälschten Wiedergabe, die Liebe zur Natur zu wecken.

Wer auf diesem Wege die Natur zu belauschen gelernt hat und sie im Bilde festhalten kann, wird nicht sinnlos Pflanzen und Tiere sammeln und Schachteln und Laden mit vertrockneten Leichen anfüllen, er wird vielmehr in Bildern das Selbsterschaute festhalten und das Objekt unbeschädigt lassen. Auf diese Weise stellt sich uns die Naturphotographie als eines der wichtigsten Mittel zur Förderung der Naturdenkmalpflege in der Schule dar und gerade das sollte doch auch ein Bestreben jedes Lehrers der Naturgeschichte sein.

Die Übungen wurden von Prof. Tölg im Frühjahr begonnen und ab Ostern von Dr. Czepa fortgeführt. Ab Pfingsten wurden zwei Kurse eingerichtet: einer für die Vorgeschrittenen in der eigentlichen Naturphotographie und einer für Anfänger zum gründlichen Erlernen der notwendigen Technik.

Über die Art der Durchführung solcher photographischer Übungen und die im Zusammenhang damit zu veranstaltenden „Lehrexkursionen" wird gelegentlich ausführlicher berichtet werden.

Für den Unterricht in der israelitischen Religionslehre für die VIII. Kl. war der durch den L.-Sch.-Erl. vom 21. September 1901, Z. 10.925, genehmigte Lehrplan maßgebend. In der I.—VII. Kl. wurde der Religionsunterricht nach dem neuen durch den L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. September 1911, Z. 3628—I, vorgeschriebenen Lehrplan erteilt.

Die I.—V. Klasse waren in je zwei Parallelabteilungen geschieden.

Der Unterricht in den freien Lehrgegenständen wurde gleichfalls nach den bestehenden Vorschriften, und zwar im Freihandzeichnen in 3 Kursen (die ersten 2 mit wöchentlich je 3, der 3. mit wöchentlich 2 Lehrstunden), in der Stenographie in 3, im Gesange in 2 Kursen von je 2 wöchentlichen Lehrstunden und Französisch in einem wöchentlich zweistündigen Kurse erteilt.

Der Turnunterricht ist durch Min.-Erl. vom 28. Jänner 1911, Z. 18.700 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 1. August 1911, Z. 469/$_3$—I) an der hiesigen Anstalt mit Beginn des Schuljahres 1911/12 in allen Klassen als obligater Lehrgegenstand eingeführt.

Stundenübersicht der obligaten Lehrfächer.

Lehrgegenstände	I.*	II.*	III.*	IV.*	V.*	VI.	VII.	VIII.	Summe**
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Deutsche Sprache (als Unterrichtssprache)	4	4	3	3	3	3	3	3	26
Lateinische Sprache	8	7	6	6	6	6	5	5	49
Griechische Sprache	—	—	5	4	5	5	4	5	28
Geschichte	—	2	2	2	3	4	3	4(3)	20(19)
Geographie	2	2	2	2	1	1	—	—	10
Mathematik	3	3	3	3	3	3	3	2	23
Naturgeschichte	2	2	—	3	3	2	—	—	9
Physik u. Chemie	—	—	2		—	—	4	3(4)	12(13)
Philos. Propädeutik	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
	24	24	27	27	28	28	28	28 (28)	214 (214)

Verzeichnis der absolvierten Lektüre.

A. Latein.

III. a Klasse: Alle Stücke des lateinischen Lesebuches von Schmidt.

III. b Klasse: wie in III. a.

IV. a Klasse: Caes. de bello Gallico lib. I. lib. IV c. 20, c 33. lib. V 12—14 lib. VI 11—28. lib. VII 1—45.

* Mit einer Parallelklasse.

** Außerdem 5 Parallelklassen (I-V).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. b Klasse: Caes. de bello Gallico: I, II, IV; V: 1—23; VI: 9—29.

V. a Klasse; Ovid (Golling): Metamorphosen 1, 3, 4, 5, 8, 12, 13; Fasten 1, 5, 6, 9, 16; Tristien 2, 4, 8, 11; Ex Ponto 4, Livius: Auswahl aus den Büchern I und XXI.

V. b Klasse: Ovid (Golling): Metamorphosen 3, 4, 5, 8, 12, 17; Fasten 1, 2, 4, 5. Tristien 2, 7, 11; Livius: Auswahl aus den Büchern I u. XXI.

VI. Klasse: Sallust. Bellum Catilinae; Cicero, Orat. in Catil. I. u. IV. und pro Archia poeta; Vergil: Eklogen I. u. V; Georg I., 1—42; I., 118—159; II., 109—176; II, 458—540; IV., 315—558; Aen. I. u. II. (teilw.)

VII. Klasse: Cicero: Or. pro Roscio Amerino; Laelius sive de amicitia; Ausgewählte Briefe (herausgeg. v. E. Gschwind): 1, 2, 5, 6, 7, 9, 11, 16, 18, 19, 21, 24, 26, 27, 31, 36, 40, 43, 44; Auswahl aus den röm. Lyrikern (herausgeg. v. H. Jurenka): Catullus, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12. 13, 14, 15; Tibullus, 1, 2, 4, 7; Incertus poeta, 2, 3, 6, 7, 8, 9, 10; Propertius, 2, 4, 5, 8, 10, 12; Vergil, Aen. VI. (teilw.)

VIII. Klasse: Tacitus Germania 1—27. Annalen I. 1—15; 72—81; II. 27—43; 53—61; 69—84; III. 1—19; IV. 1—13; 39—42; 57—70; VI. 50, 51. Horaz Oden I, 1, 2, 3, 4, 7, 10, 11, 14, 15, 17, 18, 20, 22, 24, 26, 28, 29, 32, 34, 37, 38; II. 1, 3, 6, 7, 10, 14, 15, 16, 20; III. 1, 2, 3, 4, 8, 9, 13, 18, 21, 23, 25, 28, 30; IV. 3, 5, 6, 7, 9, 12, 14; Epod. 1, 2, 7, 13; Sat. I. 9; Epist. I. 6.

B. Griechisch.

V. a Klasse: Xenophon (Chrestomathie v. Schenkl): Anabasis I, II. III, VI, VIII, X; Kyrupaedie I, II, X; Erinnerungen an Sokrates II, IV. Homer Ilias I, II, III (teilw.)

V. b Klasse: Xenophon (Chrestomathie v. Schenkl): Anabasis I, II, III, IV, V, VI a, VIII, IX; Kyrupaedie I, II, III, X; Erinnerungen an Sokrates II, IV; Homer Ilias I, II.

VI. Klasse: Homer: Ilias VI. 237—529; VIII. 1—237, 485—565; XII. 415—471; XV. 592—746; XVI. 1—398, 712—867; XVIII. 1—197, 369—617; XIX. 1—195, 276—424; XXII. 21—409; XXIV. 22—804. Herodot (Hintner): Nr. II—VII, X—XII, XVIII, XIX, XXVI—XXX, XXXV—XLI, XLIII, LIII—LVI. Plutarch, Perikles (Schickinger) (seit 2. Jän. alle 14 Tage): Cap. III—XVIII, XXXVI—XXXIX.

VII. Klasse. Homer: Od. I, 1—95, VI, VII, VIII, IX, XV, XVI; Demosthenes, I. Olynth. u. III. Philipp. Rede; Plato, Apologie des Sokrates.

VIII. Klasse: Platon: Kriton, und Auswahl aus Platon und Aristoteles nach Schneiders Lesebuch; Sophokles: Antigone; Homer Odyssee: XVIII, XXII; Stegreiflektüre.

C. Deutsch.

V. a Klasse: Shakespeare: „König Lear", „Julius Cäsar", „Macbeth". Kleist: „Michael Kohlhaas". Vgl. Redeübungen.

V. b. Klasse: Grillparzer: „Der Traum ein Leben", „König Ottokars Glück und Ende". Schiller: „Die Jungfrau von Orleans".

VI. Klasse: Shakespeare: „Julius Cäsar". Goethe: „Götz", „Egmont", „Iphigenie". Schiller: „Kabale und Liebe". Keller: „Das Fähnlein der sieben Aufrechten".

VII. Klasse: Schillers Dramen aus der Zeit der Reife. Grillparzer: „Ahnfrau", „Goldene Vließ", „Bruderzwist". Vgl. die Redeübungen.

VIII. Klasse: Hebbel: „Maria Magdalena" „Herodes und Mariamne". Otto Ludwig: „Der Erbförster". Anzengruber: „Der Meineidbauer". Goethe: „Torquato Tasso" Hauptmann: „Kollege Crampton"; Ibsen: „Die Wildente".

Privatlektüre aus Latein.

V. a. Klasse: Berneck: Livius, Horatius Cocles, Cloelia Virgo (Ausgabe Golling); Brück Paul: Ovid, Romulus und Hersilia (Ausgabe Golling), Cyparissus, Tod des Achill, Iphigenie auf Tauris, Livius, Hannibal ad portas, Schlacht am See Regillus; v. Dabrowski-Junosza, Ovid, Dädalus und Ikarus; Erntner: Ovid, Cyparissus, Apotheose des Aeneas; Kollmann: Ovid Perseus und Atlas, Livius, Cloelia virgo, Scipio und der numidische Gefangene; Konirsch: Ovid, Romulus, Quirinus, Iphigenie auf Tauris, Dichters Unsterblichkeit, Livius, Hannibal ad portas, Scipio und der numidische Gefangene, Perseus vor Aemilius Paullus, Hannibals Rückberufung.

V. b Klasse: Morocutti: Ovid Metam. III. 1—130, VI. 313—381; Perutz: Ovid Metam. III. 1—130, X. 110—142, XIV. 581—608; Fasten II. 193—242; Riesenfeld: Ovid Metam. III. 1—130 V. 385—571, VIII. 183—235, X. 1—77; Liv. III. 33—43; Ruhm: Ovid Metam. III. 1—130, XI. 85—145, VI. 313—381, VIII. 183—235, XI. 1—84; Schnabel: Ovid Metamorph. XI. 85—145; Senigaglia: Ovid Metam. VIII. 183—235; Wallis: Ovid Metam. III. 1—130, XI. 85—145; Weinberger: Livius: III. 32—43.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Klasse: Blumen: Cicero 2. u. 3. Rede gegen Catilina; Epstein: Vergil, Eklog. VII. IX.; Cicero, 2. Rede gegen Cat.; Ehrlich: Ovid Metam. 4, 30, 31; Cicero, 2. u. 3. Rede gegen Catil.; Vergil, Eklog. 9 u. Georg. Nr. 5 (Ausg. v. Klouček); Feitler: Ovid Metam. 22. Trist. 7, Epist. ex Ponto 3; Sallust., Bell. Jugurth., 1—8, 14, 27—35 u. 58; Cicero, 2. Rede gegen Catil.; Fenichel: Verg. Georg. 5 u. 7; Cicero, 2. Rede gegen Cat.; Fränkel: Cicero, 2. u. 3. Rede gegen Catil.; Handofsky: Cicero, 2. Rede gegen Catil.; Hauser: Catull (Ausgabe der röm. Lyr. von Biese), Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 16, 19, 20, 21, 22, 23, 27, 34, 35. 36, 37, 39; Heller: Cicero, 3. Catil, Rede; Herdlitczka: Cicero, 2. Rede gegen Catil. Ovid Metam. 10, 25; Fast: 1, 2, 4, 8, 17; Vergil, Eklog. 9; Georg 5. u. 7; Hummer: Caesar de bello civili, II., 1—22; III. 41—112; Ovid, Fast. 17, 18; Appendix 1, 2, 6; Sallust, Reden u. Briefe aus den Historien; Cicero, 2. u. 3. Rede gegen Cat.; Vergil, Eklog. 7 u. 9; Georg. II, 319—345; Klein: Cicero, 2. Rede gegen Catil.; Loew: Cicero, 2. u. 3. Rede gegen Cat.; Sallust. Bellum Jugurthinum; Nadrag: Verg. Aen. IV.; Pisk: Ovid, Metam. 21, 23, 25; Cicero, 2. Rede gegen Cat.; Vergil, Eklog. 7 u. 9; Georg. 5, 7, 8, 10, 11; Pollak: Ovid Metam. 21, 23, 25; Verg. Eklog. 9; Rödl: Ovid., Metam. 10, u. Fast. 14; Verg. Georg. 8; Spielmann; Verg. Eklog. 7 u. 9; Georg. 5. u. 8.; Aen. III.; Cicero, 3. Rede gegen Catil; Tannenbaum: Cic., 2. u. 3. Rede gegen Cat., Verg. Eklog. 7 u. 9; Georg. II., 319—345; III., 179—208, IV, 8—50; Rosner: Verg. Ekl. 9; Georg. 5, 8, 9; Cic., 3. Rede gegen Catil.; Plinius, Briefe (Ausg v. Schuster): 1, 4, 5, 6, 11, 16, 31, 32, 46, 55, 56, 60, 62, 63; Walter: Ovid., Metam. 25, 27; Wotawa: Cicero, 2. u. 3. Rede gegen Catil.

VII. Klasse: Borschke: Auswahl aus den Lyrikern (v. H. Jurenka): Tibull, Nr. 6; Propert., Nr. 1, 3, 5, 9; Incert. poeta, Nr. 1, 4, 5; Brück: Cicero Pro Ligario; Dienel: Cicero, Pro rege Deiotaro; Döry: Cicero, Or. de imperio Cn. Pompei; Elias: Cicero, Or. de imperio Cn. Pompei, Or. pro Sulla; Erlach: Propert., Nr. 1, 3, 6; Walter v. Fabrizi: Cicero, Or. de imperio Cn. Pompei, Sallust., Bellum Jugurthinum; Frey: Tibull, Nr 3; Glas: Cicero; Briefe ad Att I., 19; II., 22, III., 7, 8, 23; IV., 1; Or. de imperio Cn. Pompei; Pro rege Deiotaro; Haczek: Tibull, Nr. 3, 5, 6; Heller: Tibull, Nr. 3 u. 5; Prop. Nr. 1, 6; Hofer: Tibull, Nr. 3, 5, 6; Prop., Nr. 1, 3, 6, 9; Kohn: Cicero, Or. pro Milone; Kulka: Cicero, Or. pro Milone; Vergil, Aen. VI.; Cicero, Ausgew. Briefe (v. Gschwind), Nr. 23 u. 28; Kuranda: Ovid., Metam. (Auswahl); Cicero, Pro Ligario; Loew: Cicero, Briefe ad Att. I., 19; II., 22; III., 78; IV., 1; Or. de imperio Cn. Pompei; Pro Ligario; Luxardo: Tibull, Nr. 3, 5, 6; Nirenstein: Tibull, Nr. 5; Inc. poeta, Nr. 1, 4, 5; Prop., 1, 3, 6; Raschofszky: Cicero, Or. pro Milone; Roeger: Tibull, Nr. 3 u. 5; Waas: Cicero, Briefe ad Att. III., 8; IV., 13; XIII., 52; ad fam. X., 27; XV., 15; Pro rege Deiotaro; Tibull, Nr. 3 u. 5; Inc. poeta, Nr. 1, 4, 5; Prop., Nr. 1, 3, 6, 7; Wollner: Prop. Nr. 1, 7, 11; Inc. poeta, Nr. 4.

VIII. Klasse: Boroß: Tac. Ann. 2; Duschnitz: Horaz, die ausgelassenen Stücke; Flinker: Cic. pro Rosc. Amer, Ovid ars amandi; Frischengruber: Auswahl aus d. Epist. u. Sat. des Horaz; Kauders: Tacitus Agricola, Dial. de orat., Quintilian institutio oratoria, Eutrop. breviar. a. u. c; Kowanitz: Vergil 11, Horaz Epistel 1.; Kuranda: Confessiones des heil. Augustin; Lang: Horaz, die ausgelassenen Stücke; May: Vergil bucol.; Pick: Tacit. annal. 2; Reich: Tacit. annal. 2; Reisberg: Livius II.; Schlesinger: Tac. hist. 2: Augustin confession. I. u. II.; Schweighofer: Tac. Ann. 6; Cic. Verrin.; Tauber: Cic. divin. in Caecil. Cic., II. catil. Rede.

Privatlektüre aus Griechisch.

V. a Klasse: Alma: Hellenika (Ausg. v. Bünger) St. 1—6; Blaustein: Kyrupaedie (Ausg. v. Schenkl) St. 8; Brück Paul: Anab. (Ausg. v. Schenkl) St. 7, Kyrup. St. 5 und 8; Epstein: Hellen. St. 1—7; Erntner: Hellen. St. 1—5; Großmann: Hellen. St. 1—5; Grünhut: Hellen. I. St. 1—5, 10; IV, 6; VI, 11; Kollmann: Hellen. St. 1—5; Konirsch: Hellen. I. St. 1, 2, 4, 5; V. St. 1, 2; Kurzmann: Hellen. St 1—7; Lang: Hellen. St. 1—7.

V. b Klasse: Morocutti II. V.; Perutz II. V.; Pockels II. V.; Pollak Julius II. V; Rosenthal II. V; Ruhm II. V.; Schnabel II. V.; Seif II. V.; Senigaglia II.; Wallis Xenophon (Schenkls Chrestomathie) Kyrupaedie V. VIII, Erinnerungen I, III. Willner Xenophon Kyrupaedie V, VIII, Erinnerungen I, III.

VI. Klasse: Anspach: Herodot (Hintner) Nr. 1, 8, 9, 13; Blumen: Herodot 20—22, 31—34; Cerf: Herod. 20—22; Dumerte: Herod. 8, 9, 13, 31; Ecker: Homer: Ilias VII, IX; Ehrenzweig: Herod. 1, 8, 9, 13; Ehrlich: Homer Il. VI 1—150, IX 1—150, Herod., 1, 8, 9, 13—17, 19—22; Epstein: Hom. Il. IV, 1—300, Herod. 1, 8, 9, 13, 30—34; Plutarch Perikl. cap. 29—35; Feitler: Hom. Il. III, 241—461, XII, 1—346, Plutarch Perikl. cap. 29—35; Fenichel: Herod. 1, 8. 9, 13; Fränkel: Plutarch Perikl. 18—35, Herod 31—34; Frey: Herod. 20—22; Hahn: Herod. 1, 8. 9, 13, 30—34; Handofski: Hom. Il. IV, 1—300, Herod. 1, 8, 9, 13, 15; Hauser: Hom. Il. VII. IX., Euripides Medea; Heller: Hom. Il. IV: Herdlictzka: Hom. Il. XVII, Herod. 1, 8, 9, 13, 15, 16, 17, 20—22, 25; Hummer: Hom. Il. III, 150—461, IV, V 793—906,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI, 1—236, VII, XIV, XX, XXI, Herod. 1, 8, 9, 20, 21; Karger: Herod. 20, 21, 22; Klein: Hom. Il. IX, 1—200, Herod. 1, 8, 30, 31; Lederer: Herod. 1, 8, 9, 13; Loew: Plutarch Perikl. cap. 29—35, Plut. Caesar; Nadrag: Hom. Il. III, 1—200, V, 1—100, Herod: 13—16; Pisk: Hom. Il. X, 1—200, Herod. 1, 9, 13, 30—34, Plut. Per. cap. 29—35; Pollak: Hom. Il. III, 1—150, Herod. 1, 8, 9. 13; Rödl: Hom. Il. VII, Herod. 20—22, 24, 25: Rosner: Hom. Il. VII, Herod. III, 39—43, 120—125, Lysias περὶ σύκου und π. σιτοπώλων, Thukydides II, 47—55, 65; Spielmann: Hom. Il. VI, 1—200, XIV, 1—153, Herod. 1, 8, 9, 15, 17, 20—22, 25, 33; Steiner: Herod: 20—22; Ullmann: Herod. 1, 8, 9, 13; Waldner: Hom. Il. IX, 1—400, Herod. 1, 8, 9, Plutarch Perikl. cap. 29—35; Walter: Herod. 1, 8, 9, 13, 14; Wenger: Herod. 1, 8, 9, 13, 22; Wotawa: Hom. Il. XVII, 1—225, VII, Herod. 1, 8, 9, 13, 14—17, 20—24.

VII. Klasse: Adler Norbert: Dem., Rede über den Frieden; Hom. Od. XIII.; Adler Werner: Aristoteles (Schneider. Lesebuch aus Plato und Aristoteles) Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6; Bruck: Hom. Od. II und XI; Dienel: Dem., Rede über den Frieden; Döry: Hom. Od. XX; Dem. 1. Olynth. Rede; Elias: Hom. Od. I, 96 bis Schluß, II und III; Dem., 1. Philipp, 2. und 3. Olynth., Rede, Rede über den Frieden u. den Chersones; Erlach: 1. Philipp Rede; Walter von Fabrizi: Hom. Od. XVIII u. XX; Glas: Dem, 2. Philipp, Rede; Hom. Od. V, Heller: Dem, Rede über den Frieden; Kohn: Dem., Friedensrede; Kulka: Dem., 3. Olynth. Rede und Friedensrede; Kuranda: Hom. Il. V, Od. I, 96 bis Schluß, XVII, Dem., 3. Olynth. Rede und Friedensrede; Löbl: Hom. Od. II, Dem., 1. Olynth. Rede; Loew: Dem., 2. Philipp u. Friedensrede, Hom. Od. XI; Luxardo: Dem., Friedensrede; Machan: 2. u. 3. Olynth., 1. u. 2. Philipp. Rede, Rede über den Frieden und den Chersones; Mittler: Hom. Od. I, 96 bis Schluß; Nirenstein: Hom. Od. I, 96 bis Schluß, II, Dem., Friedensrede; Rapaport: Hom. od. I, 96 bis Schluß; Raschofszky: Dem., 1. u. 2. Philipp. Rede; Rie: Dem., Rede über den Frieden; Roeger: Dem., 3. Olynth. Rede; Rosenthal: 2. Philipp. Rede; Sebelik; Hom. Od. XII; Sellner: Dem., 2. Olynth. Rede; Waas: Hom. Od. I, 96 bis Schluß, V, Dem., 2. Philipp. Rede, Rede über den Frieden und den Chersones; Witt: Dem., 2. Philipp. Rede.

VIII. Klasse: Duschnitz: Platon Symposion; Kauders: Platon Symposion, Euthyphron, Demosthenes Philipp I, Lysias Ölbaumrede; Kolisch: Dem. Phil. II. III; Kowanitz: Platon Euthyphron, Lysis, Dem., über die Angeleg. im Chersonnesos; Kuranda: Platon Symposion; Lang: Platon Symposion; May: Platon Euthyphron, Dem. Kranzrede (teilweise); Pick: Sophokles Aias, Trachinerinnen, Platon Euthyphron; Rappaport: Platon Symposion, Sophokles Philoktet, Euripides Hippolytos; Reich: Platon Euthyphron; Reisberg: Homer Odyssee XXIV; Schlesinger: Sophokles Trachinerinnen; Schweighofer: Homer Odyssee XXIV.

Themen zu den deutschen Aufsätzen und Redeübungen.

(H. = Hausarbeit, S. = Schularbeit.)

V. a Klasse: 1. Freies Thema. (H.) 2. „Die Fahrt nach Isenstein". (S.) 3. Ein Brief. (S.) 4. Freies Thema (Schilderung). 5. Die Vorstellungen vom Kampfe der Götter und Riesen in der griechischen und germanischen Mythologie. (S.) 6. Eine Zeitungsnotiz. (H.) 7. Die Exposition in Shakespeares „König Lear". (S.) 8. Der Grundgedanke der Epen Hartmanns von Aue. (S.) 9. Ein Wiener Denkmal. (H.) 10. Referat über eine gehörte Rede.

Redeübungen: Shakespeare „Othello". „Romeo und Julia". Molière „Der Geizige". „Der Bürger als Edelmann". Keller „Hadlaub". Tennyson „Ernte" (Königsidyllen). „Enoch Arden", Inhaltsangaben von Volksepen und höfischen Epen des Mittelalters. Diskussionen im Anschluß an die Lektüre.

V. b Klasse: 1. Thor. — Zeus, Herkules. (S.) 2. Hildebrands Heimkehr. (H.) 3. a) Ein Sommertag, b) Die Spielleute und ihre Dichtungen. (S.) 4. Ein guter Bekannter. (H.) 5. Siegfrieds Tod. (S.) 6. Warum Rusten die Heimat verlassen will (S.) 7. Die Höfische und die Nationale Dichtung im Mittelalter. (H.) 8. a) Der Verfall des Rittertums. b) Was der Frühling bringt. (S.) 9. Ein Ausflug. (H.) 10. Übersetzung aus dem Nibelungenlied.

Redübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. „Der arme Heinrich". Gerhart Hauptmann. England im Zeitalter Elisabeths. Brioni und die röm. Ausgrabungen. Was beabsichtigt Lessing mit der Einführung des „Riccaut" in die Handlung des Lustspiels Mina v. Barnhelm?

VI. Klasse: 1. a) Ein Ferienausflug. b) Gliederung und Inhalt des 1. Aktes von Shakespeares Julius Caesar. (S.) 2. Brutus und Cassius. (H.) 3. a) Die Vorgeschichte zu Lessings „Mina v. Barnhelm". b) Erlebnis. c) Der Roman im 17. Jahrhundert (S.) 4. a) Der Winter als Freund und Feind des Menschen. b) Entwicklung des Zeitungswesens. (S.) 5. Ein Stück Alt-Wien. (H.) 6. Gefangennahme Weislingens. (S.) 7. a) Gegensätze im „Götz v. Berlichingen." b) Was kennzeichnet Goethes Götz als ein Produkt des Sturmes und Dranges? (S.) 8. Mein liebster Platz. (H.) 9. Inhalt und Gedankengang von Goethes Gedicht „Seefahrt". (S.) 10. Odoardo Galotti und Musikus Miller. (H.)

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Redeübungen: Diskussion im Anschluß an die Lektüre. Das Kino

VII. Klasse: 1. Freies Thema (Charakteristik). (H.) 2. Schillers Vorrede zu den „Räubern". (S.) 3. Das Gesetz von der Erhaltung der Energie. (H.) 4. Die Tendenzen der Xenien. (S.) 5. Eine Zeitungsnotiz. 6. Analyse eines Begriffes (Ehrgeiz, Hoffnung u. dgl). (H.) 7. Wallensteins Sternenglaube. (S.) 8. Antik und romantisch nach der. ersten von A. W. Schlegels Vorlesungen „Über dramatische Kunst und Literatur". (S.) 9. Der Aufzug der Romanze von Tieck. (H.) 10. Referat über eine gehörte Rede

Redeübungen: Goethes „Clavigo". Egmont". Das Stadtbild von Eger (zum „Wallenstein"). Streichers Bericht über „Schillers Flucht aus Stuttgart" Kleists Leben, Besprechung einzelner Werke (Familie Schroffenstein, Guiskard, Kätchen von Heilbronn, Hermannsschlacht, Prinz von Homburg), Grabbe „Hermannsschlacht. Romantische Novellen (Tieck „Runenberg", Arnim „Trobella von Ägypten", Heyse „Helene Morton"). Grillparzer „Ein treuer Diener seines Herrn". Zedlitz „Der Stern von Sevilla". Anzengruber „Der Meineidbauer". Ist Shylock eine tragische Figur? Tiecks „Gestiefelter Kater". Maeterlink „Dramen des Alltags". Diskussionen im Anschluß an die Lektüre.

VIII. Klasse: 1. Sport. (S.) 2. Welche Erinnerungen erweckt ein Gang durch die innere Stadt. (H.) 3. a) Bericht über eine Theateraufführung. b) Herodes und seine Feinde. c) Die wichtigsten Strömungen in der deutschen Literatur um die Mitte des 19. Jahrhunderts. (S.) 4. Die Bedeutung des Zeitungswesens für unsere Kultur. (H.) 5. a) Der Winter in der Stadt und auf dem Lande. b) Die tragischen Momente in Otto Ludwigs „Erbförster". (S.) 6 Der Einfluß des Naturalismus auf die Entwicklung des deutschen Dramas. (S.) 7. Willst Du, daß wir mit hinein — In das Haus dich bauen, Laß' es dir gefallen, Stein, Daß wir dich behauen. (Rückert). (H.) 8. a) Die Eroberung der deutschen Dichtung im 18. Jahrhundert durch das Bürgertum. b) Mit ihrem heil'gen Wetternschlage Mit Unerbittlichkeit vollbringt Die Not an einem großen Tage, Was kaum Jahrhunderten gelingt (Hölderlin). c) Die Entwicklung des Verkehres. (S.)

Redeübungen: Diskussionen im Anschluß an die Lektüre. Wagners Ring des Nibelungen. Das Problem des Häßlichen in der Kunst. Schreckers Oper „Die Prinzessin und das Spielwerk". Arthur Schnitzler.

III. Lehrmittelsammlungen.

1. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

(Kustos: Professor Dr. Julius Dowrtiel.)

Die Lehrbibliothek weist folgenden Zuwachs auf:

a) Fortsetzungen: 1. Zeitschriften: *Anzeiger der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien. — Deutsche Geschichtsblätter. — Glotta. — *Hinrichs' Halbjahrs-Katalog. — Biographisches Jahrbuch und deutscher Nekrolog. — Jahrbuch der Grillparzergesellschaft. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. — Jahrbuch der mittleren Unterrichtsanstalten in Österreich. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, begründet von C. Bursian. — Jahreshefte des österr. archäologischen Instituts. — Kunstwart. — Lehrproben und Lehrgänge. — Allgemeines Literaturblatt. — Mikrokosmos. — Mitteilungen und Zeitschrift des deutschen und österreichischen Alpenvereins. — Petermanns Mitteilungen. — Mitteilungen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung. — Österreichische Mittelschule. — Photographische Rundschau. — Reise und Sport. — *Schriften des Vereins zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse. — Sokrates. — Wiener Studien. — Verordnungsblatt des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht. — Verordnungsblatt des k. k. n.-ö. Landesschulrates. — Wochenschrift für klassische Philologie. — Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. — Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht. — Zeitschrift für Geschichte der Erziehung und des Unterrichtes. — Zeitschrift für österr. Volkskunde. — Literarisches Zentralblatt.

2. Lieferungswerke: Beiträge zur Syntax d. griech. Sprache. — Bibliotheca Zoologica. — Allgemeine deutsche Biographie — Enzyklopädie der mathematischen Wissenschaften. — Goedeke, Grundriß der deutschen Dichtung. — Grimm, Wörterbuch der deutschen Sprache. — Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft. Herausgegeben von Iwan Müller. — Hellenica von Gomperz — Inscriptiones Graecae. — Kiepert, formae orbis antiqui. — Kühner, Ausführliche Grammatik der lateinischen Sprache. — Die Kultur der Gegenwart. — Lamprecht, deutsche Geschichte der jüngsten Vergangenheit. — Land und Leute. — Lexikon der griech. und röm. Mythologie.

* Die mit einem Sternchen (*) versehenen Nummern sind Geschenke.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Herausg. von W. Roscher. — Literaturen des Ostens. — Müller-Pouillet-Pfaundler Lehrbuch der Physik. — Realenzyklopädie der klass. Altertumswissenschaft. Herausgegeben von Pauly-Wissowa. — Sammlung Schubert. — Scheindler, Praktische Methodik für den höheren Unterricht. — Schwartz E., Charakterköpfe aus der antiken Literatur. — Springer, Handbuch der Kunstgeschichte. — Thesaurus linguae latinae. — Verhandlungen der n.-ö. Direktoren-Konferenzen.

b) Neuerwerbungen:

III. Pädagogik.

8580 **Becker,** Dr. A. u. Fr. Biffl. Führer für Lehrausflüge in die Umgebung von Wien. 1. und 2. Heft. W. 1912.
8614* **Rethwisch,** C. Jahresberichte über das höhere Schulwesen. 2 Bde. B. 1911 und 1912.

IV. Religionswissenschaft.

8600 **Dorner,** Dr. A. Grundriß der Religionsphilosophie. L. 1903.
8576 **Hergenröthers** Handbuch der allgem. Kirchengeschichte. Neu bearbeitet von Dr. J. P. Kirsch, I. Band. Freibg. i. Br. 1911.[5]
8571* **Missale Romanum** ex decreto sacros. concilii Tridentini restitutum . . . . Viennae Pragae Tergesti 1758.
8593 **Schürer,** Dr. E. Geschichte des jüdischen Volkes im Zeitalter Jesu Christi. L. 1901.[4] 4 Bände.
8605 **Sellin,** Dr. E. Der alttestamentliche Prophetismus. L. 1912.
8678* **Usener,** H. Der heilige Tychon. L. u. B. 1907.
8679* **Wünsche,** A. Die Sagen vom Lebensbaum und Lebenswasser. Altorientalische Mythen. L. 1905.

V. Klassische Philologie.

8585 **Aristophanes** und die Nachwelt. Von W. Süss. L. 1911.
8584 **Euripides.** Seine Dichtung und seine Persönlichkeit. Von H. Steiger. L. 1912.
8595 **Homer** in der Neuzeit von Dante bis Goethe. Von G. Finsler. L. u. B. 1912.
8675* **Homer.** Koechly A. Iliadis carmina XVI. scholarum in usum rest. ed. L. 1861.
8612 **Menander.** Sudhaus S. Menandri reliquiae nuper repertae. Bonn 1909.
8586 **Plutarch.** Von Hirzel R. L. 1912.
8676* **Cicero.** Heine de officiis. Schoemann de nat. deorum; Tibser Tuscul. disp. ll. B. 1857—58.
8707* — Rede gegen Verres. V. Buch, erkl. v. Hachtmann. Gotha. 1888. Richter und Eberhard. L. 1879.[2]
8708* — Rede gegen Verres. IV. Buch, erkl. v. Richter u. Eberhard. L. 1886.[3]
8677* **Ovid.** P. Ovidii Nasonis opera. Vindobonae. Typis J. V. Degen. 1803. 3 Bände.
8581 **Gercke,** Alfr. und Ed. Norden. Einleitung in die Altertumswissenschaft. I.[2] II.[2] III. Band. L. 1912.
8680* **Kirchner,** Joh. Prosopographia Attica. 2 voll. B. 1901.
8681* **Apel,** A. Metrik. 2 Teile. L. 1834.
8601 **Hirt,** Dr. H. Handbuch der griech. Laut- und Formenlehre. Heidelberg 1912.[2]
8682* **Myriantheus,** Dr. L. Die Marschlieder des griech. Drama. München 1873.
8683* **Niedermann,** M. und Ed. Hermann. Histor. Lautlehre des Lateinischen. Heidelberg 1907.
8634* **Schroeder.** Otto. Vorarbeiten zur griechischen Versgeschichte. L. u. B. 1908.
8685* **Vlachos,** Dr. A. Elementar-Grammatik der neugriech. Sprache. L. 1864.
8686* **Westphal,** R. Griechische Rhythmik und Harmonik. L. 1867.
8687* **Diels,** H. Elementum. Eine Vorarbeit zum griech. u. lat. Thesaurus. L. 1899.
8569 **Epitome** thesauri latini adorn. et auxil. compl. ed. Fr. Vollmer. Vol. I. fasc. I. L. 1912.
8603 **Gomperz,** H. Sophistik und Rhetorik. L. u. B. 1912.
8613 **Hirzel,** R. Der Dialog. L. 1895. 2 Bände.
8688* **Berger,** Dr. H. Geschichte der wissenschaftl. Erdkunde der Griechen. I. Abt. L. 1887.
8594 **Billeter,** G. Die Anschauungen vom Wesen des Christentums. L. u. B. 1911.
8689* **Cumont,** F. Die Mysterien des Mithra. Aut. deutsche Ausg. v. Gehrich. L. 1903.
8690* **Diels,** Herm. Sibyllinische Blätter. B. 1890.
8691* **Dieterich,** Dr. A. Abraxas. Studien zur Religionsgeschichte. L. 1891.
8692* **Fick,** Dr. A. Die griechischen Personennamen. Göttingen 1874.
8693* **Hartel,** W. Studien über attisches Staatsrecht und Urkundenwesen. W. 1878.
8694* **Heim,** R. Incantamenta magica Graeca Latina. L. 1892.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8695* **Krumbacher,** K. Mittelgriechische Sprichwörter. M. 1893.
8696* **Lobeck,** Chr. A. Aglaophamus. Tomi I. u. II. Regimontii Pruss. 1829.
8697* **Roscher,** W. H. Ephialtes. L. 1900.
8698* — W. H. Die Gorgonen und Verwandtes. L. 1879.
8699* **Waser,** O. Charon, Charun, Charos. Mythol. archäol. Monographie B. 1898.
8703* **Menge,** Dr. R. Troja und die Troas nach eig. Anschauung geschildert. Gütersloh 1905.

VI. Moderne Philologie.

I. Deutsche Sprache.

8602 **Ernst,** Paul. Das Buch der Liebe. 2 Teile, M. u. L. (o. J.).
8575 **Klee,** Gotthold. Das Buch der Abenteuer. Gütersloh 1911.[2]
8611 **Goethe.** Gräf, Dr. H. G. Goethe über seine Dichtungen. Frankf. a. M. 1901—1912. 7 Bände.
8577 **Lessing.** Petersen Jul., Lessings Briefe in Auswahl. L. 1911.
8709* **Pfeifer,** F. Über Walther von der Vogelweide. W. 1860.
8574 **Rommel,** Dr. Otto. Die politische Lyrik des Vormärz und des Sturmjahres. W. (o. J.).
8610* **v. Schullern,** H. Vom Blühen und Verderben. M. u. L. 1912.[2]
8592 **Unger,** R, Hamman und die Aufklärung. Jena 1911. 2 Bände.

2. Englische Sprache.

8644* **Collection of British authors.** Tauchnitz Edition. Vol. 71, 72, 715, 716, 1387, 1899, 1900. L. 1884—1890. 7 Bände.

3. Romanische Sprachen.

8700* **Meyer-Lübke,** Dr. M. Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft. Heidelberg 1901.
8616* **Bourget,** Paul. Une idylle tragique. Paris 1896.
8617* — Mesonges. P. 1887.
8618* — La terre promise. P. 1892.
8619* **Claretie,** Jules. L'accusateur. P. 1897.
8620* **Delpit,** Albert. Belle-Madame. P. 1892.
8621* **Dumas,** Alex. Joseph Balsamo. P. 1888. 5 Bände.
8622* — Le collier de la reine. P. 1888. 3 Bände.
8623* — Henri IV. P. 1877. 2 Bände.
8624* — Histoire de mes bêtes. P. 1892.
8625* — Louis XV. et sa cour. P. 1882. 2 Bände.
8626* — La Régence. P. 1881.
8628* **Flaubert,** Gust. Madame Bovary. Paris. (o. J.).
8627* **de Gallier,** Humb. Les moeurs et la vie privée d'autrefois. P. 1911.
8630* **Lavedan,** Henri. Lydie. P. 1895.
8631* **Lotti,** Pierre. L' exilée. P. 1893.
8632* **Maël,** Pierre. Le bois d'amour. P. 1897.
8633* **Malot,** Hector. Conscience. P. (o. J.).
8634* **Margueritte,** Paul. Amants. P. (o. J.).
8635* **de Maupassant,** Guy. Les soeurs Rondoli. P. 1893.
8636* — Une vie. P. 1893.
8637* **Sacher-Masoch.** Le cabinet noir de Lemberg. P. 1888.
8638* **Sand,** George. André, La Marquise, Lavinia, Metella, Mattea. P. 1844.
8639* — Pauline. P. 1845.
8640* **Sainte Beuve,** M. Lettres choises de Madame de Sévigné. P. (o. J.).
8641* **de Stendhal** (Henry Beyle). La Chartreuse de Parme. P. 1839.
8642* — Le Rouge et le Noir. P. (o. J.).
8643* **Zola,** Émile. Fécondité. P. 1899.
8629* **Fogazzaro,** Ant. Un petit monde d'Autrefois; traduit de l'Italien par A. M. Gladés. P. 1908.

VIII. Erd-, Länder- und Völkerkunde.

8645* **Caustier,** E. Les Entrailles de la Fere. Paris [4](o. J.).
8701* **Hehn,** Viktor. Kulturpflanzen und Haustiere. B. 1883. (v. 4208).
8646* **Meunier,** Stan. Lä terre qui tremble. P. (o. J.).
8573 **Niedner,** Felix. Islands Kultur zur Wikingerzeit. Jena 1913.
8572 **Obermaier,** Hugo Dr. Der Mensch der Vorzeit. B. M. W. (o. J.).
8647* **Rabot,** M. Ch. Sir Ernest Shackleton. P. 1911.
8596 **Steinhausen,** Dr. G. Geschichte der deutschen Kultur. L. u. W. 1904.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8607 **Stoiser,** Dr. J. Wirtschafts- und Verkehrsgeographie der europäischen Staaten. W. u. L. 1912.
8599 **Gumplowicz,** L. Allgemeines Staatsrecht. Innsbruck 1907.

IX. Allgemeine Geschichte.

8702* **Bernays,** Jakob. Phokion und seine neueren Beurteiler. B. 1881.
8597 **v. Boehn,** Max. Biedermeier. Deutschland von 1815 bis 1847. 2. Aufl. B. (o. J.).
8648* **Dauban,** C. A. Paris en 1794 et en 1795. Paris 1869.
8588 **Friedjung,** H. Der Kampf um die Vorherrschaft in Deutschland 1859 bis 1866. Stuttg. B. 1912[9], 1908[8]. 2 Bände.
8710* **Fuchs,** J. Hannibals Alpenübergang. Ein Studien- und Reiseergebnis. W. 1897.
8583 **Garde,** Graf, de la. Gemälde des Wiener Kongresses 1814—1815. Neu hg. von G. Gugitz. M. 1912. 2 Bände.
8604 **v. Heigel,** K. Th. Neue geschichtliche Essays. M. 1902.
8649* **Histoire critique du Siége de Paris.** Par un officier de marine. P. 1871.
8579 **Lamprecht,** Dr. K. Moderne Geschichtswissenschaft. B. 1909.[2]
8606 **Marcks,** Erich. Männer und Zeiten. L. (o. J.). 2 Bände.
8704* **Merivale,** Ch. Geschichte der Römer unter dem Kaisertum. L. 1866. 2 Bände.
8705* **Meyer,** E. Geschichte des Altertums. I. Band. 1. Hälfte. Stuttg. u. B. 1907.
8582 **Meyers** Historischer Handatlas. L. u. W. 1911.
8587 **Wirth,** Dr. A. Weltgeschichte der Gegenwart. W. 1910.[2]

X. Geschichte der österr.-ung. Monarchie.

8591 **Friedjung,** H. Österreich von 1848—1860. Stuttg. u. B. 1910. 2 Bände.
8578 **Przibram,** L. R. v. Erinnerungen eines alten Österreichers. Stuttg. u. L. 1910. 2 Bände.

XI. Mathematik.

8650* **Caron,** J. Cours de géométrie descriptive. P. 1898.
8651* **Caronnet,** Th. Cours de trigonométrie. P. 1912.
8652* **Charruit,** N. Cours de géométrie cotée. P. 1398.
8653* **Commissaire,** H. Algèbre et trigonométrie. P. 1911.
8654* **Fourrey,** E. Récréations arithmétiques. P. (o. J.).
8655* — Curiosités géométriques. P. (o. J.).
8656* **Grévy,** A. Traité d'arithmétique. P. 1908.
8657* — Traité de géométrie. P. 1906.
8658* **Tannery,** Jul. Leçons d'algèbre et d' analyse. P. 1906. 2 Bände.
8659* **Vogt,** H. Élements de mathématiques superieures. P. 1909.[5]

XII. Naturgeschichte.

8660* **Charpentier,** P. G. Les microbes. P. 1909.
8672 **Ewald,** C. Mutter Natur erzählt. Stuttgart. (o. J.).[3]
8615 **Jäger,** Dr. G. Deutschlands Tierwelt nach ihren Standorten eingeteilt. Stuttg. 1874. 2 Bände.
8661* **Humboldt,** A. v. Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung. Stuttg. u. Tüb. 6 Bände.
8662* **La Nature.** Revue des sciences et de leurs applications aux arts et a l'industrie. P. 1911. 2 Bände.
8706 **Mikrokosmos.** Zeitschrift f. prakt. Arbeit auf d. Gebiete der Naturw. Stuttgart.
8674 **Naturwissenschaftliche Wochenschrift.** Neue Folge. Hg. von Dr. O. Potonié in Berlin—Jena.
8598 **Schmiedeknecht,** Dr. O. Die Hymenopteren Mitteleuropas. Jena 1907.
8589 **Thompson-Seton,** Ernst. Prärietiere und ihre Schicksale. Übers. v. Pannwitz. Stuttg. 1910.[8]
8590 — Tierhelden. Stuttgart. (o. J.).[7]
8663* **Vallery-Radot,** René. La vie de Pasteur. P. 1911.

XIII. Physik (mit Astronomie und Meteorologie) und Chemie.

8664* **Berget,** Alph. La route de l'air. Aeronautique aviation. P. 1911.
8665* **Bigourdan,** G. L' astronomie. P. 1911.
8666* **Caronnet,** Th. Problèmes de mécanique. 2. Band. Cinémateque et dynamique. P. 1898.
8667* **Dary,** G. A travers l' électricité. P.[4]
8668* **Flammarion,** C. Astronomie populaire. P. 1908.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

8669* **Lecorny,** J. Les Cerfs-Volants. P. (o. J.).[2]
8670* **Millochau,** G. De la terre aux astres. P. (o. J.).
8673 **Photographische Rundschau und Mitteilungen.** Halle a. S.
8671* **Tissandier,** G. La physique sans appareils et la chimie sans laboratoire. Paris. (o. J.).
8570* **Vierteljahresberichte** des Wiener Vereines zur Förderung des physikalischon und chem. Unterrichtes. Redig. v. Dr. Th. Konrath. W. 1910.

Geschenke erhielt die Lehrerbibliothek von dem k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht, von der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften in Wien, vom Vereine zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in Wien, von Frau Marie Heller, vom Direktor Reg.-R. Dr. R. Schreiner, von Herrn François Pollak aus Paris, aus dem Nachlasse der Professoren Ambros Lissner und Dr. Siegfried Mekler und von der Hofbuchhandlung A. Hölder in Wien. Unter diesen Geschenken befanden sich auch eine größere Anzahl Doubletten, die als solche in den Bestand der Bibliothek nicht eingereiht wurden.

Stand der Lehrerbibliothek am Schlusse des Schuljahres 1911/1912	8568	Nummern in	19.093 Stücken
Zuwachs während des Schuljahres 1912/13 . . .	142	„ „	256 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/1913 .	8710	Nummern in	19.349 Stücken

Die Programmsammlung von 25.983 Stücken vermehrte sich durch Zuwachs von 250 deutschen und 211 nichtdeutschen Jahresberichten Österreichs und 175 Programmabhandlungen Deutschlands auf 26.619 Stücke.

Schließlich glaubt der Verwalter der Bibliothek es nicht unterlassen zu dürfen, auch seinem Probekandidaten, bezw. Volontär Herrn Johann Doležal den wärmsten Dank für die eifrige und hingebende Mitarbeiterschaft auszudrücken, die er ihm bei den Bibliotheksgeschäften das ganze Jahr hindurch zuteil werden ließ.

B. Schülerbibliothek.

(Kustos: Prof. Dr. Joh. Penzl.)

a) Geschenke: Vom Volksschriftenverein: Österr. Geschichte f. das Volk, Bd. 13—15; von Raabes Freunden: Raabe, Des Reiches Krone, Else von der Tanne und Im Siegeskranze. Von Prof. Skupnik: Liliencron, Kriegsnovellen; Ferd. v. Saar, Innocenz; E. T. A. Hoffmann, Erzählungen; Ibsen, Die Kronprätendenten und Die Helden auf Helgoland; Anzengruber, Gesammelte Werke in 3 Bd.; Anzengruber, Der Meineidbauer; Rosegger, Die Schriften des Waldschulmeisters; S. Lagerlöff, Erzählungen; Fr. Hebbel, Die Nibelungen; O. Ludwig, Zwischen Himmel und Erde und Der Erbförster; Hamerling, Der König von Sion; Freytag, Ingraban und Ingo; Keller G., Das Fähnlein der sieben Aufrechten; Koelsch, Würger im Pflanzenreich. Von dem Schüler R. Kuranda (VIII. Kl.): Rosegger, Als ich noch der Waldbauernbub war (3 Bde.); C. Wolf, Geschichten aus Tirol. Mit Vorwort von Rosegger; Lessings Ausgewählte Werke (1 Bd.). Vom Schüler H. Frey (VII. Kl.): Harder, Nach Amerika durchgebrannt; Harte Bret, In der Prairie verlassen; M. Eschner, An der Pacificbahn. Vom Schüler Fr. Wenger (VI. Kl.): Henty, Der Löwe von St. Markus. Aus dem Engl. übersetzt von Osius; Witzleben, Konradin. Von dem Schüler Buckwitz (III. a): Deutsches Knabenbuch, XV. Jahrgang. Von dem Schüler E. Pierer von Esch (II. b Kl.): Christoph v. Schmid, Rosa von Tannenburg und Zastrow, Friedrich Barbarossa.

b) Ankauf: Avenarius Ferd., Balladenbuch; Ebner-Eschenbach, M. v., Ein Buch für die Jugend, 4. Aufl.; O. Ernst, Asmus Sempers Jugendland und Semper der Jüngling; R. Frank, Goethe für Jungens; G. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Mit Einl. v. Wallner; H. Günther, Experimentierbuch für die Jugend; Hedenstjerna, Im schwedischen Bauernheim; J. Henningsen, Aus fernen Zonen; P. Keller, Zigeunerkind und Der Guckkasten. Mit Einl. v. Feichtlbauer; Koudelka, Unsere Kriegsmarine; C. Küchler, Unter der Mitternachtssonne durch die Vulkan- und Gletscherwelt Islands; R. Kümmel, Der große Krieg 1870—71, 3. und 4. Aufl.; J. Lauterer. Japan, das Land der aufgehenden Sonne; O. Mylius, Die Türken vor Wien 1683; A. Pichler, Allerlei Geschichten aus Tirol; L. Smolle, Rund um die blaue Adria; V. Tornius, Der Jugend das Beste. Meisterstücke deutscher Prosa; E. Zahn, Der Büßer. Mit Einl. v. Sprengel; Th. Zell, Zärtliche Verwandte in der Tierwelt und andere zoologische Plaudereien; D. Zwilgmeyer. Der kleine Jan Bluhme. Aus dem Norweg. übers. v. M. Buk; Das große Weltpanorama, 12. Jahrg.; Der gute Kamerad, 26. Jahrg.; Deutsches Knabenbuch, 26. Jahrgang.; Phoenix, Illustr. Zeitschrift f. die studierende Jugend, 3. Jahrg.; Österr. Jahrb. für den Volksschriftenverein herausg. v. Helfert, 1907—1910.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Stand der Schülerbibliothek am Schlusse des Schuljahres 1911/12 . .	1253	Nummern in	2083 Bänden od. Heften
Zuwachs im Schuljahre 1912/13 . . .	51	„ „	66 „ „ „
Stand am Schlusse d. Schulj. 1912/13 .	1304	Nummern in	2149 Bänden od. Heften

2. Geographische und historische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. Dr. Ernst Fasolt.)

Die geographische Lehrmittelsammlung erfuhr eine Bereicherung durch Anschaffung von zwölf Bildern aus der Schweiz und Ankauf einer Serie von Diapositiven (50 Stück), deren Projektion mittels des im physikalischen Lehrsaale aufgestellten Skioptikons erfolgen kann. Herr Prof. Skupnik spendete dem Kabinett eine Reliefkarte des Königreichs Sachsen.

3. Archäologische Sammlung.

(Kustos: Dr. August R. v. Kleemann.)

Ankauf: R. v. Schneider, Antikenalbum des allerhöchsten Kaiserhauses.

Geschenkt wurde vom Schüler Speydel (IIb) eine römische Amphora aus der Dobrudscha.

Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1911/12	83	Nummern in	562 Stücken
Zuwachs im Jahre 1912/13	2	„ „	2 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/13	85	Nummern in	564 Stücken

4. Münzensammlung.

(Kustos: Dr. August R. v. Kleemann).

Herr François Pollak in Paris schenkte der Sammlung eine Kaiserplakette, der Schüler Löwenthal (IIb) 3, Neudörfer (IIb) 9, Pierer (IIb) 5, Robiček (IIb) 1, Speydel (IIb) 16, Stanek (IIb) 84 Münzen und 1 Papiernote, Stricker (IIb) 7, Zenkl (IIb) 4 Münzen. Der Stand der Münzensammlung beträgt somit am Schlusse des Schuljahres 1912/13 806 Geldmünzen, 70 Schaumünzen und Medaillen und 6 Papiernoten.

5. Naturhistorische Sammlung.

(Kustos: Bis Ostern Prof. Dr. Tölg, von Ostern bis Juli Dr. Czepa.)

Ankauf: Situspräparate von Ratte, Teichfrosch, Tintenfisch, Teichmuschel; Biologie von Bitterling und Stichling, Glattnatter, Sumpfschnecke, Vogelspinne; Anatomisches Präparat vom Auge des Rindes und der Eule, 2 Wandtafeln von Pfurtscheller, 1 Schüler-Mikroskop.

Geschenke für die Sammlungen und den naturgeschichtlichen Unterricht: Dachs, Reh-Embryo (Hauser VI), große Alaunkristalle (Kramer VI), Schmetterlinge (Raschowsky VII), Rohprodukte des Petroleums (Klominek V), 1 Glasaquarium (Hamburger V), lebende Tiere für das Aquarium: Reiß (II), Warton (IV), Lazar (II). — Pflanzen brachten häufig Willner, Knirsch, Ruhm, Duschnitz, Finger, Pollak, Weinberger, Delmar, Weber, Löw. — Tabellen und Etiketten verfertigten: Alma (V), Hesske (V).

Die bereits im vorherigen Schuljahr begonnenen Arbeiten zur Neuaufstellung und Anlage eines neuen Inventars konnten dank der Förderung dieser Arbeiten durch die vorgesetzten Behörden beinahe zu Ende geführt werden, so daß die Anstalt mit Beginn des nächsten Schuljahres im Besitze einer mustergültigen und nach einigen Ergänzungen auch sehr reichhaltigen Sammlung sein wird. Der Stand der Sammlungen am Schluß des Schuljahres wird im nächsten Bericht genau ausgewiesen werden.

6. Physikalisches Kabinett.

(Kustos: Prof. August Metzner.)

Geschenkt wurde: Instrumentarium zur sprechenden Bogenlampe, Instrumentarium zur Demonstration elektrischer Schwingungen (die Abiturienten der Reformklasse), Wasserbad auf Dreifuß, Verbrennungsofen mit 6 Bunsenbrennern, Quarzeprouvette (die Apiturienten der Oktava 1912), Normalthermometer in Zehntelgrade geteilt (Quintaner v. Lenz), Hochspannungsmagnetinduktionsapparat (Oktavaner Erben), Diffusionsapparat nach Weinhold (Glasbläser Neugebauer in Wiesbaden), Telegraphenstation nach Morsé (Oktavaner von May).

Angekauft wurde: Theodolit mit Rahmendiopter und Stativ, Apparat zur Demonstration des Energiegesetzes, Differentialthermoskop nach Kolbe samt Zubehör, Sammlung radioaktiver Mineralien, photographischer Apparat, hydromechanischer Apparat nach Neugebauer, Demonstrationsmodelle für Gleich-, einphasigen Wechselstrom und Drehstrom, Instrumentarium zur Drehstromtechnik.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

	Gerät-schaften	Apparate	Wand-tafeln
Stand am Schlusse des Schuljahres 1911/1912 .	51	661	72
Zuwachs im Schuljahre 1912/1913	4	12	—
Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/1913 .	55	673	72

7. Mathematische Lehrmittel.

(Kustos: Prof. August Metzner.)

Der Stand der Sammlung blieb unverändert.
Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/13: 69 Modelle, 4 Wandtafeln, 44 Requisiten.

8. Zeichenlehrmittel.

(Kustos: Prof. Oskar Rainer.)

Stand am Schlusse des Schuljahres 1911/12 . . . . . 290 Nummern
Zuwachs im Schuljahre 1912/13 . . . . . 2 „
Stand am Schlusse des Schuljahres 1912/13 . . . . . 292 Nummern

9. Gesanglehrmittel.

(Kustos: Der Direktor.)

Stand der Sammlung . . . . . 172 Nummern
Zuwachs . . . . . 2 „
Daher am Schlusse 1912/13 . . . . . 174 Nummern

10. Turnlehrmittel.

(Kustos: Turnlehrer Josef Petraczek.)

Im heurigen Schuljahre wurde das Geräteinventar um 3 Barren (6 Holme, 6 Ständer, 16 Fußbodenplatten und 12 Vorstecker) und um 2 Leiterriegel und 2 Unterlagsbretter für die schrägen Leitern vermehrt. 7 Kletterstangen wurden ausgeschieden.

Geräteinventar: 32 Nummern in 154 Stücken.

Die Spielgeräte erfuhren keine Vermehrung.

IV. Maturitätsprüfungen.

a) Sommertermin 1912.

α) Gymnasium.

Die Themen der schriftlichen Prüfungen siehe Jahresbericht 1912, Seite 39.

Die mündlichen Prüfungen fanden vom 8. bis 12. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirektors Schulrates Heinrich *Betzwar* statt.

Angemeldet waren 29 öffentliche Schüler der VIII. Klasse und 27 Externe. Von den öffentlichen Schülern erhielten 4 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 18 ein Zeugnis der Reife (9 mit Stimmeneinhelligkeit, 9 mit Stimmenmehrheit), 6 wurden auf ein halbes Jahr, 1 auf ein ganzes Jahr reprobiert. Von den 27 Externen erschienen 5 nicht zu den Vorprüfungen, 10 wurden infolge der Vorprüfungen zurückgewiesen; von den 12 vollständig Geprüften erhielten 7 ein Zeugnis der Reife (1 mit Stimmeneinhelligkeit, 6 mit Stimmenmehrheit), 4 wurden auf ein halbes Jahr, 1 auf ein ganzes Jahr reprobiert.

β) Reform-Realgymnasium.

Die Themen der schriftlichen Prüfungen siehe Jahresbericht 1912, Seite 39.

Die mündlichen Prüfungen fanden vom 3. bis 5. Juli nachmittags unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landesschulinspektors Dr. Karl *Vrba* statt.

Angemeldet waren 12 öffentliche Schüler der VIII. Klasse und 1 Externistin. Von den öffentlichen Schülern erhielt 1 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 11 ein Zeugnis der Reife (5 mit Stimmeneinhelligkeit, 6 mit Stimmenmehrheit). Die Externistin wurde auf 1 Jahr reprobiert.

b) Herbsttermin 1912.

Vorsitzender: Herr Landelschulinspektor, Hofrat Dr. August *Scheindler*.

Es waren 30 Externe zur Prüfung zugewiesen; von diesen erschienen 13 nicht zu den Vorprüfungen, 8 wurden infolge der Vorprüfungen zurückgewiesen; von den 9 Zugelassenen trat 1 vor der Prüfung zurück.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Themen der schriftlichen Prüfungen, die am 30. September und am 1. und 2. Oktober abgehalten wurden, waren:

1. Latein: Ovid, Amores III 9, 1—22, 25—32, 35—40.
2. Griechisch: Lysias Epitaphios §§ 44—48.
3. Deutsch: *a*) Es ist niemand, dem die Geschichte nicht etwas Wichtiges zu zu sagen hätte (Schiller). Von 2 Kandidaten bearb. *b*) Rationalismus und Genie-Kult. Von 4 Kandidaten bearb. *c*) Welche geschichtliche Erinnerungen weckt ein Gang durch die innere Stadt? Von 3 Kandidaten bearbeitet.

c) Februartermin 1913.

Von den im Sommer und Herbsttermin 1912 auf ein halbes Jahr reprobierten 10 Kandidaten meldeten sich 9 zur Ablegung der Prüfung im Februartermin 1913. Die schriftlichen Arbeiten fanden vom 10. bis 12. Februar, die mündliche am 19. und 20. Februar unter Vorsitz des Herrn Gymnasialdirektors Schulrates Heinrich *Betzwar* statt. 1 Kandidat trat während der Prüfung zurück, 6 Kandidaten wurden für reif mit Stimmenmehrheit erklärt, 2 auf ein halbes Jahr reprobiert.

Somit hatte die Maturitätsprüfung im Sommer und Herbst des Jahres 1912 und im Februar 1913 folgendes Ergebnis:

	Öffentl. Schüler	Privatisten	Externe	Zusammen
1. Sommertermin 1912.				
α) Gymnasium.				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	29	—	27	56
Zur Prüfung nicht zugelassen				
a) infolge der Semestralklassifikation	—	—	—	—
b) infolge der Vorprüfungen	—	—	10	10
Vor oder während der Prüfung traten zurück	—	—	5	5
Vollständig geprüft wurden	29	—	12	41
Hievon *a*) reif mit Auszeichnung	4	—	—	4
„ „ Stimmeneinhelligkeit	9	—	1	10
„ „ Stimmenmehrheit	9	—	6	15
b) reprobiert auf ½ Jahr	6	—	4	10
„ „ 1 Jahr	1	—	1	2
„ „ unbestimmte Zeit	—	—	—	—
β) Reform-Realgymnasium.				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	12	—	1	13
Vollständig geprüft wurden	12	—	1	13
Hievon *a*) reif mit Auszeichnung	1	—	—	1
„ „ Stimmeneinhelligkeit	5	—	—	5
„ „ Stimmenmehrheit	6	—	—	6
b) reprobiert auf 1 Jahr	—	—	1	1
2. Herbsttermin 1912.				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	—	—	30	30
Zur Prüfung nicht zugelassen infolge der Vorprüfungen	—	—	8	8
Vor oder nach der Prüfung traten zurück	—	—	14	14
Vollständig geprüft wurden	—	—	8	8
Hievon *a*) reif mit Auszeichnung	—	—	—	—
„ „ Stimmeneinhelligkeit	—	—	—	—
„ „ Stimmenmehrheit	—	—	6	6
b) reprobiert auf ½ Jahr	—	—	—	—
„ „ 1 Jahr	—	—	2	2
„ „ unbestimmte Zeit	—	—	—	—
3. Februartermin 1913.				
Zur Prüfung hatten sich gemeldet	5	—	4	9
Vor oder während der Prüfung traten zurück	—	—	1	1
Vollständig geprüft wurden	5	—	3	8
Hievon *a*) reif mit Stimmeneinhelligkeit	—	—	—	—
„ „ Stimmenmehrheit	4	-	2	6
b) reprobiert auf ½ Jahr	1	—	1	2

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der im Sommer und Herbst 1912 und im Februar 1913 approbierten Abiturienten (* reif mit Auszeichnung):

Nr.	Name	Geburtsort	Alter	Jahre der Gymnasialstudien	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden
	a) Sommer 1912.				
	aa) Gymnasium.				
	α) Öffentliche Schüler:				
1	Albinger Roger	Wien	$17^{10}/_{12}$	8	Exportakademie
2	Buckwitz Peter	Wien	$18^{5}/_{12}$	8	„
3	Frank, Rudolf Edler von	Wien	19	8	Jus
4	Goldlust Wilhelm	Tiflis	$18^{7}/_{12}$	8	Chemie
5	Grundwald Karl	Wien	$19^{3}/_{12}$	8	Eisenbahndienst
6	Jolles Martin	Wien	$18^{3}/_{12}$	8	Chemie
7	Kellner Konrad	Wien	$19^{3}/_{12}$	8	Eisenbahndienst
8	Köhler Alexander	Wien	$19^{5}/_{12}$	8	Bodenkultur
9	**Krauß* Kurt	Wr.-Neustadt	$17^{6}/_{12}$	8	Technik
10	Löffler Friedrich	Wien	$18^{7}/_{12}$	8	Bodenkultur
11	Maier Karl	Wien	$18^{9}/_{12}$	8	Jus
12	Molden Richard	Wien	$18^{3}/_{12}$	8	„
13	Nirenstein Otto	Wien	$18^{3}/_{12}$	8	Technik
14	**Pechkrantz* Ernst	Wien	$18^{4}/_{12}$	8	Exportakademie
15	Petraček Franz	Wien	$19^{2}/_{12}$	8	Jus
16	**Pollak* Otto	Wien	$17^{8}/_{12}$	8	Philosophie
17	**Salom* Paul	Wien	$18^{3}/_{12}$	8	Jus
18	Schmidt Franz	Wien	$19^{9}/_{12}$	9	unbestimmt
19	Steidler Wolf	Wien	$19^{5}/_{12}$	8	Medizin
20	Wietz Albert	Wien	$17^{10}/_{12}$	8	Jus u. Bankfach
21	Wotawa Franz	Wien	$18^{11}/_{12}$	8	Eisenbahndienst
22	Zlevor Karl	Wien	$18^{2}/_{12}$	8	Jus u. Bankfach
	β) Privatisten:				
	—	—	—	—	—
	γ) Externe:				
23	Bresiewicz Celina	Kalwarya	$18^{4}/_{12}$	—	Philosophie
24	Cuhel Libuscha	Prag	$24^{6}/_{12}$	—	Pharmazie
25	Fulda Gertrud	Wien	$19^{9}/_{12}$	—	Philosophie
26	Greiner Ernestine	Perchtoldsdorf	20	—	Medizin
27	Liemert Marie	Kuttenberg	$21^{10}/_{12}$	—	„
28	Müller Therese	Wien	$19^{4}/_{12}$	—	„
29	Neumayer Edith	Wien	$25^{10}/_{12}$	—	Philosophie

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Nr.	Name	Geburtsort	Alter	Jahre der Gymnasialstudien	Von sämtlichen Approbierten erklärten sich zuzuwenden:
	bb) Reformrealgymnasium.				
	α) Öffentliche Schüler:				
30	**Bettelheim* Norbert . . .	Mödling	$19^{1}/_{12}$	8	Jus
31	Blenk Gustav	Wien	$20^{5}/_{12}$	9	Philosophie
32	Bruckner Karl	Wien	$19^{5}/_{12}$	8	Exportakademie
33	Gabriel Alfons	Beraun	$18^{5}/_{12}$	8	Medizin
34	Heinz August	Wien	$19^{11}/_{12}$	9	Beamter
35	Jellinek Maximilian . . .	Wien	$20^{3}/_{12}$	9	Jus
36	Krassó Hugo	Toplecz	$18^{11}/_{12}$	8	Medizin
37	Munk Waldemar	Wien	$18^{8}/_{12}$	8	Bodenkultur
38	Stockert Fritz, Ritt. v. .	Klosterneuburg	19	8	Jus
39	Walek Ottokar	Auspitz	$19^{9}/_{12}$	9	Staatsdienst
40	Wustinger Josef	Weidling	19	9	Militär
41	Potocki Arthur, Graf . .	München	$18^{8}/_{12}$	8	Bodenkultur
	b) Herbst 1912.				
	aa) Gymnasium.				
	α) Öffentliche Schüler	—	—	—	—
	β) Privatisten	—	—	—	—
	γ) Externe:				
42	Deutsch Sophie	Wien	$24^{4}/_{12}$	—	Philosophie
43	Lehn Marie	Piesting	$20^{10}/_{12}$	—	„
44	Lipschitz Wilma	Wien	$18^{4}/_{12}$	—	Medizin
45	Newijel Valerie	Wien	$20^{8}/_{12}$	—	Philosophie
46	Taussig Frieda	Neubydžow	$20^{2}/_{12}$	—	Medizin
47	Weiß Margarete	Purkersdorf	$22^{6}/_{12}$	—	Philosophie
	bb) Reformrealgymnasium	—	—	—	—
	c) Februar 1913.				
	aa) Gymnasium.				
	α) Öffentliche Schüler:				
48	Adamec Ludwig	Wien	$21^{10}/_{12}$	9	Philosophie
49	Frankfurt Siegfried . . .	Wien	$19^{3}/_{12}$	8	Bankfach
50	Kisch Ernst	Wien	$19^{4}/_{12}$	9	unbestimmt
51	Sommert Konrad	Wien	$19^{4}/_{12}$	9	Musik
	β) Privatisten	—	—	—	—
	γ) Externe:				
52	Bäck Karoline	Wien	$18^{5}/_{12}$	—	Philosophie
53	Kerschbaumer Aloisia . .	Wien	$20^{1}/_{12}$	—	Medizin
	bb) Reformrealgymnasium	—	—	—	—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

d) Sommertermin 1913.

Zur Prüfung meldeten sich 44 öffentliche Schüler. Ferner wurden vom k. k. Landesschulrate 21 Externe (darunter 5 Repetenten) zur Prüfung zugewiesen. Die Geamtzahl betrug daher 65. Von den Externen traten jedoch vor den schriftlichen Prüfungen 13 zurück, daher verbleiben noch 44 öffentliche Schüler und 8 Externe, im ganzen 52 Kandidaten.

Die Themen der schriftlichen Prüfungen, die vom 16. bis 18. Juni stattfanden, waren:

1. Deutsch: a) Anders und dauernder als die Römer haben die Griechen die Welt erobert. (Von 31 Schülern bearbeitet).

b) Das Wiederaufblühen des Epos in der deutschen Literatur des XVIII. Jahrhunderts. (Von 6 Schülern bearbeitet).

c) Πολλὰ τὰ δεινὰ κοὐδὲν ἀνθρώπου δεινότερον πέλει (Soph. Antig.). (Von 15 Schülern bearbeitet).

2. Latein: Lukrez, De verum natura III. 1—30.

3. Griechisch: Plutarch, Titus XX 'Αννίβας οἰχοθεν-ταύρειον πιεῖν.

Die mündlichen Prüfungen beginnen am 7. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Friedrich Ladek.

V. Körperliche Ausbildung.

Die Begünstigungen, die den Schülern von den Verwaltungen mehrerer Bade- und Schwimmanstalten zugestanden wurden, sind in dem L. Sch.-R.-Erl. vom 5. Oktober 1912, Z. 1227/$_2$—I, mitgeteilt. Von der Direktion wurden diese Begünstigungen den Schülern durch Anschlag bekannt gegeben, nachdem sie vorher besonders darauf aufmerksam gemacht worden waren.

Für die Benützung der Eislaufplätze im k. k. Augarten, die unter der Verwaltung der Mittelschuldirektionen des I., II., III. und IX. Bezirkes stehen, standen 1 Freikarte und 30 Saisonkarten à 4 K zur Verfügung; außer der Freikarte wurden 23 Saisonkarten in Anspruch genommen. Vom Wiener Eislaufverein wurden Schülerkarten zum Preise von 1 K für den einmaligen Besuch des Vereinsplatzes am Mittwoch und Samstag von 1 bis 4 Uhr und Sonntag von 2 Uhr nachmittags gegen Vorweisung der Schülerlegitimation ausgefolgt. Der Cottage-Eislaufverein hat den Eintrittspreis für Mittelschüler an Wochentagen (ausgenommen die Konzertnachmittage) auf 80 Heller ermäßigt. Der Verwaltungsrat des Vereines „Kunsteisbahn am Sportplatze Engelmann" hat den Mittelschülern die Benützung der Eisbahn täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen von $^1/_2$3 bis 4 Uhr nachmittags um den Preis von 20 h per Schüler gestattet; es wurden 23 Karten ausgegeben.

Bei gemeinsamen Schulausflügen bewilligten die Staatsbahnen und die Stadtbahn Lehrern und Schülern um 50 % ermäßigte Fahrpreise, desgleichen die Aspangbahn an Werktagen sehr ermäßigte Preise für Schulausflüge auf den Schneeberg. Mit L. Sch.-R.-Erl. vom 1. April 1912, Z. 327/2—I (L. Sch.-R.-V.-Bl. vom 1. April 1912, Nr. 3), wurde eine Fahrpreisermäßigung auch auf den städtischen Straßenbahnen für Schülerausflüge bewilligt. Die Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft stellt Personenschiffe zu sehr ermäßigten Preisen für gemeinsame Ausflüge zur Verfügung.

Der Verein „Ferienhort für bedürftige Gymnasial- und Realschüler in Wien" wird heuer 17 Schüler der Anstalt, darunter 5 auf Kosten der „Schülerlade", in die Ferienkolonie zu Fraunstein am Wolfgangsee aufnehmen. Einem Schüler wurde gestattet, auf eigene Kosten diesen Ferienaufenthalt zu genießen.

Der Turnunterricht konnte für die ersten 4 Klassen im vollen Umfange, in den anderen Klassen aber nur in beschränkterem Maße zur Geltung gelangen, da das Turnen erst das zweite Jahr obligater Gegenstand ist. In den Klassen IIa, IIb und IIIb wurden sehr gute, in den übrigen Klassen befriedigende Resultate erzielt. Krankheitshalber befreit waren 62 Schüler (11 %).

Kürturnen fand in den Wintermonaten an den Samstag-Nachmittagen von 3—5 bezw. $^1/_2$4—$^1/_2$6 statt und zwar turnten die 1. und 2. und die 3.—6. Klasse gemeinsam, in Riegen eingeteilt, wobei geschicktere Schüler vorturnten. Die durchschnittliche Beteiligung betrug in der 1. Gruppe 31, in der 2. Gruppe 22 Schüler. Die 7. und 8. Klasse beteiligte sich nicht an dem Kürturnen.

Jugendspiele konnten nur im beschränkten Maße stattfinden, da die Spielplätze im k. k. Prater in den Monaten Oktober bis einschließlich März nicht benützt werden dürfen und jedermann zugänglich sind. Die Spiele fanden an den Mittwoch- und Samstag-Nachmittagen von 3—6 Uhr statt. Wenn man berücksichtigt, daß die Plätze nur von wenigen Schülern zu Fuß erreicht werden können, kann die Beteiligung als nicht gerade ungünstig bezeichnet werden. Die nachfolgende Tabelle gibt die diesbezüglichen Daten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die körperliche Ausbildung der Schüler.

Art der Übung	Klasse I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V. a	V. b	VI.	VII.	VIII.	Summe Zahl	Summe %
	Schülerzahl am Ende des Schuljahres														
	45[2]	47[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	535[3]	×
I. Turnen.															
Zahl der Turnstunden in der Woche	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	26	×
Zahl der Turner	46	37	33	36	43	32	45	43	44	25	41	34	30	489	88·73
Zahl der Nichtturner (befreit während des ganzen Jahres)	—	—	4	4	2	7	3	5	2	2	8	5	14	56	11·72
Obligat. — Standort des Turnsaales in der Anstalt.															
II. Jugendspiel.															
Zahl der normalen Spieltage in der Woche	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	×
Gesamtzahl der tatsächlich benützten Spieltage im Schuljahr	22	22	22	22	22	22	22	22	21	21	21	21	21	22	×
Zahl der Durchschnittsbeteiligung	17	13	14	11	14	12	12	10	13	8	5	3	—	132	24·67
Zahl der Spielabteilungen: 3. — Durchschnittl. Spieldauer in den einzelnen Abteilungen 3 Stunden. — Spielleiter: Josef Petraczek, k. k. Turnlehrer. — Spielplatz: II. Bezirk, k. k. Prater, 60 Minuten von der Anstalt entfernt. Eigentum des k.u.k.Hofes. — Zinsfrei.															
III. Ausflüge.[1]															
Lehrausflüge, insofern sie auch der körperlichen Ausbildung förderlich sind.															
Zahl der halbtägigen	2	3	2	4	1	—	2	6	13	10	11	—	—	35	×
Zahl der ganztägigen	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	×
Zahl der mehrtägigen	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	1	×
Zahl der Durchschnittsbeteiligung	29	29	24	20	25	—	10	12	10	8	12	—	—	179	33·45
Ausflüge mit sportlichen Übungen[2] und Geländespielen.															
Zahl der halbtägigen	—	—	—	2	16	10	3	15	15	15	8	—	—	28	×
Zahl der ganztägigen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	×
Zahl der mehrtägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×
Zahl der Durchschnittsbeteiligung	—	—	14	17	5	9	18	4	3	3	3	—	—	76	14·2
Einfache Wanderungen.															
Zahl der halbtägigen	2	1	1	1	7	1	1	7	—	1	—	—	—	20	×
Zahl der ganztägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×
Zahl der mehrtägigen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×
Zahl der Durchschnittsbeteiligung	21	25	21	30	27	23	25	25	—	10	—	—	—	207	38·69
Gesamtzahl der Ausflüge	4	4	4	8	25	11	7	29	28	26	19	—	—	[3] 86	×

Von den Lehrausflügen dienten vornehmlich dem Unterricht in sprachl. gesch. Hinsicht: halbtägig 2, ganztägig —, mehrtägig —; in geogr.-naturwiss. Hinsicht: halbtägig 31, ganztägig 1, mehrtägig 1; in Geometrie und Zeichnen: halbtägig —, ganztägig —, mehrtägig —; in sonstiger Hinsicht[4]: halbtägig —, ganztägig —, mehrtägig —.

10 Ausflüge wurden mit mehreren Klassen gemacht.

[1]) Ausflüge, die mit Schülern mehrerer Klassen unternommen wurden, sind bei jeder dieser Klassen ausgewiesen. — [2]) Die mit diesen Ausflügen verbundenen sportlichen Übungen kommen ihrer Art nach in der Hauptrubrik IV zum Ausdruck. — [3]) Diese Gesamtzahl der Ausflüge ist um 79 geringer als die Summe der bei den einzelnen Klassen ausgewiesenen Ausflüge, weil 28 Ausflüge mit Schülern aus mehreren Klassen unternommen wurden. — [4]) Hieher gehören Besuche von Wohlfahrtseinrichtungen, technischen, sportlichen, militärischen Anlagen usw., falls sie auch der körperlichen Ausbildung der Schüler förderlich sind.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Sonstige körperliche Übungen

Unter Leitung der Schule

Klasse	I. a	I. b	II. a	II. b	III. a	III. b	IV. a	IV. b	V. a	V. b	VI	VII.	VIII.	Summe Zahl	Summe % [1]	Übungsleiter Übungsort	Klassen	Unter Förderung seitens der Schule Ausübende Zahl	Ohne Zutun seitens der Schule Ausübende Zahl
Schülerzahl am Ende des Schuljahres	45[2]	47[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	535[3]	×				
Kürturnen (selbständig betrieben)																			
Gesamtzahl der Übungstage..	11	11	11	11	10	10	10	10	10	10	10	—	—	114	×	Turnlehr. Petraczek	Unter	—	—
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	8	6	10	12	7	6	5	6	4	6	8	—	—	78	14·59	Turnsaal	Ober	—	—
Schwimmen und Baden																			
Gesamtzahl der Übungstage..	4	4	4	4	—	4	4	4	4	4	4	—	—	4	×		Unter	5	107
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	5	6	4	5	—	3	8	6	7	1	1	—	—	45	8·4	Dr. Czepa Dianabad	Ober	9	98
Von den Teilnehmern sind Freischwimmer[2]	7	8	7	15	6	8	14	14	16	15	6	25	5	—	—			14	205
Rudern																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	×	Dr. Spitz	Unter	—	204
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	—	—	15	2·8	Heustadelwasser	Ober	—	128
Eislaufen																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×		Unter	170	106
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ober	135	50
Rodeln																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	2	2	1	1	—	—	—	—	—	6	×	Dr. Kroenig fünfmal: Satzberg b. Hütteldorf. Dr. Spitz einmal: Parapluieberg.	Unter	—	129
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	25	23	25	28	—	—	—	—	—	101	18·8		Ober	—	77
Skifahren																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	2	2	1	—	1	1	1	—	—	8	×	Dr. Kroenig fünfmal: Satzberg b. Hütteldorf. Dr. Tölg zweimal: Hütteldorf.	Unter	—	31
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	25	23	25	—	6	5	8	—	—	92	17·5		Ober	—	43
Fechten																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	×		Unter	5	14
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		Ober	16	23
Schießen																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	25	25	×	Probek. Bartel v. Akad. Gymn. u. Dr. A. Weißenstein; Übungsort an der II. k. k. St.-R. im II. Bez.	Unter	—	64
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	1	16	6·34		Ober	—	36
Radfahren																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	×	Dr. Czepa	Unter	—	108
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	—	—	—	10	—	—	—	—	—	10	1·87	Donauauen	Ober	—	109
Fußballsport																			
Gesamtzahl der Übungstage..	—	—	—	—	12	6	—	12	12	12	6	—	—	6	×	Dr. Kroenig	Unter	—	—
Durchschnittl. Teilnehmerzahl	—	—	—	—	2	2	—	2	3	2	2	—	—	13	2·4	Umgebung von Hütteldorf	Ober	—	—

[1]) Bei Übungen, die ihrer Organisation nach auf bestimmte Klassen beschränkt sind, wie Fechten, Schießen sind bei der Prozentberechnung nur die Schülerzahlen dieser Klassen berücksichtigt. — [2]) Am Ende des Schuljahres.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Der Schießunterricht und die Schießübungen begannen am 12. Oktober und fanden von da ab bis 3. Mai in der zweiten k. k. Staatsrealschule im II. Wiener Gemeindebezirke gemeinsam mit den Schülern dieser Realschule und des k. k. Franz-Josef-Realgymnasiums jeden Samstag unter der Leitung des Supplenten Dr. Albert Weißenstein und des Probekandidaten am Akad. Gymnasium Friedrich Bartel statt. Es beteiligten sich von der VIII. Kl. 1, von der VII. Klasse 15 Schüler. Das Best- und Schlußschießen fand am 3. Mai auf der Elementarschießschule der Wiener Garnison in Kagran, an der die Schießzöglinge der drei Anstalten teilnahmen, statt; den 2. Preis erhielt der Schüler der VII. Kl. Waas Hans, den 3. Grabner Alfred der VII. Kl.

Fechtunterricht genossen auf Kosten der Anstalt 5 Schüler beim Fechtmeister Franceschinis, an anderen privaten Fechtschulen Schüler fast aller Klassen. Über die „interne Mittelschüler-Fechtkonkurrenz", die am 19. Dezember 1912 stattfand, schreibt das „Illustrierte österreichische Sportblatt": Die heurige interne Mittelschülerkonkurrenz wurde am 19. Dezember 1912 bei sehr reger Beteiligung im Fechtsaale des Wiener Athletiksportklubs zu Ende geführt. Den ersten Kurs (Anfänger) bildeten 19 Teilnehmer vom Akademischen und Franz-Josef-Gymnasium, den zweiten Kurs (Fortgeschrittene) 16 Frequentanten vom Akademischen, Franz-Josef- und Schottengymnasium und der Handelsakademie. Reine Paraden und schneidige Riposten zeigten die gediegene Schulung, die Cav. Uff. Franceschinis den jungen Leuten angedeihen ließ. Der Wiener Athletiksportklub hatte geschmackvolle Medaillen gespendet. Nachstehend die Resultate: I. Kurs: Rosenthal (Akad. Gym.) 1, Gadringer (Akad. Gym.) 2, Bing (Franz-Josef-Gym.) 3, Reinik (Franz-Josef-Gym.) 4. II. Kurs: Braun (Akad. Gymn.) 1, Schwarz (Franz-Josef-Gymn.). 2, Gelber (Franz-Josef-Gymn.) 3. Der Sieger Braun erhielt eine prachtvolle goldene Krawattennadel. Juroren waren außer den beiden Lehrern Cav. Uff. Franceschinis und Melichar die Herren Kerby, Dr. Korten und Reichmann. Das Auswahlfechten für die Mannschaft des Adriameetings fand unter der Leitung der Fechtmeister Cav. Luigi Della Santa, Oberleutnant d. R., Zaekel und Melichar in der Turnhalle des k. k. Akademischen Gymnasiums am 26. Februar 1913 statt. Von den Schülern waren beteiligt: Braun, R. Kuranda (VIII. Kl.), F. Heller, Baron Döry, P. Kuranda (VII.), H. Heller, Robert Tobisch, Hauser (VI.), H. Pollak (V. b). Mannschaftsführer war Baron Döry mit 8 Siegen. Die Mannschaft wurde gebildet von: Döry mit 8 Siegen, Braun mit 7, Hauser mit 6 und Heller Hans mit 5. Unplaciert blieben: Pollak mit 4 Siegen, R. und P. Kuranda mit je 2 Siegen und R. Tobisch mit 1 Sieg. — Bei der Entscheidung in der Mannschaftskonkurrenz, die am 23. Mai ausgetragen wurde, besetzte die Mannschaft des k. k. Akademischen Gymnasiums (v. Döry, Mannschaftsführer, Braun, Hauser, Heller Hans) den IV. Platz und erhielt ein Diplom.

Am 10. Mai fand am Kricketerplatz das Lawn-Tennis-Turnier des k. k. Akademischen Gymnasiums statt. Das Turnier erfreute sich ziemlich reger Beteiligung. Im Einzelspiel ohne Vorgabe siegte Handofsky (VI. Kl.) über Nirenstein (VII. Kl.), $^6/_4$ $^6/_5$ ret. Im Doppelspiel ohne Vorgabe siegten Brick (V. a)—Handofsky (VI. Kl.) gegen Thonet (IV. b) — Aufricht (V. a). Das Einzelspiel mit Vorgabe gewann Lifczis (IV. a) nach hartem Kampfe gegen K. Karplus (III. b). Das Doppelspiel mit Vorgabe brachte den Sieg der Schüler Brick (V. a)—Aufricht (V. a) gegen Brück (III. a)— Figdor (III. a), $^6/_4$ $^6/_3$. Herr Regierungsrat Dr. R. Schreiner spendete aus den Mitteln der Anstalt einen Preis.

Die Schwimmübungen im Dianabade sollten auch heuer abgehalten werden. Die Preisermäßigung, wie sie im Jahre 1911 den Schülern gewährt worden war (für 1 Bad 20 Heller, Wäsche 20 h) war aber dahin abgeändert worden, daß die Anstalt das Bad pro Monat für eine bestimmte Stunde um den Betrag von 20 K mieten mußte; es wurde daher die Stunde von 3—4 Uhr an jedem Samstag nachmittags vereinbart und zwar nur für den Monat Oktober, da das Dianabad Mitte November abgerissen werden sollte. Am 5. Oktober wurde begonnen. Die Beteiliguug war, wie aus der beigegebenen Tabelle zu ersehen ist, eine bessere als im Vorjahre, trotzdem sich die Schwimmer bloß aus den ersten 5 Klassen rekrutierten. Die Aufsicht über die Schwimmer führte Supplent Dr. Czepa.

Teilnehmer am Schwimmen:

Datum	I a	I b	II a	II b	III a	III b	IV a	IV b	V a	V b	VI	VII	VIII	Gesamtzahl
5./X.	1	5	5	6	—	3	9	5	7	1	—	—	—	42
12./X.	6	6	2	5	1	3	8	7	7	1	—	—	—	46
19./X.	4	8	5	4	1	4	8	6	7	1	—	—	—	48
26./X.	5	7	2	6	1	3	5	7	4	1	2	—	—	47

Durchschnittliche Teilnehmerzahl: 45.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Da die Direktion des Gymnasiums die Schwimmstunden durch den ganzen Winter fortsetzen wollte, setzte sie sich mit der Leitung des Beatrixbades in Verbindung; doch der Plan mußte aufgegeben werden, da der Anstalt keine Stunde reserviert werden konnte.

Am 5. Jänner 1913 fand ein Schwimmeeting der Schüler der Anstalt statt. Darüber berichtet das „Illustrierte österreichische Sportblatt" folgendes: Sonntag, den 5. Jänner, fand im Dianabade das Wettschwimmen des k. k. Akad. Gymnasiums statt. In diesem zeigten sich bei den Akademikern einige vielversprechende Talente, die bei entsprechendem Training noch gutes leisten werden. — Das Protektorat hatte der sportfreundliche Direktor der Anstalt, Herr Regierungsrat Dr. R. Schreiner, übernommen. Vom Lehrkörper des Gymnasiums waren die Herren Professoren Dr. Kroenig und Petraczek anwesend. Ersterer übernahm nach dem Schwimmen die Preisverteilung.

Dabei erhielten: Pisk (VI. Kl.), ein vorzüglicher Schwimmer, den I. Preis im kombinierten Schwimmen (8 Breiten) und im Rückenschwimmen über 68 m; Ernst Neuwelt (V. Kl.) den I. Preis im 100 m Schwimmen; Lederer (VI. Kl.) ein vielversprechendes Talent, siegte im 68 m Brustschwimmen. Das Streckentauchen gewann Ansbach (VI. Kl.) Das Knabenschwimmen über 68 m entschied Pessl (IV. Kl.) für sich, das Kinderschwimmen über 34 m Reisz (II. Kl.) In der Lagenstafette siegte die Wiener Handelsakademie infolge Aufgebens des Akad. Gymnasiums. Im Wasserball schlug die Wiener Handelsakademie das Akad. Gymnasium.

Die Meetingsleiter Eißler, Meisl und Fleischer wickelten das Programm zur Zufriedenheit aller, glatt ab.

Trotz der ungünstigen Witterung war es möglich, sowohl dem Rodelsport als auch dem Skilaufen 5 Ausflüge zu widmen, die als Endziel den Satzer-Berg hatten. Die Ausflüge, an denen sich sämtliche Klassen der Anstalt beteiligten, fanden statt: 18. XII. 1912, 20 Teilnehmer; 4. I. 1913, 23 Teilnehmer; 15. I. 1913, 25 Teilnehmer; 5. II. 1913, 30 Teilnehmer; 15. II. 1913; 24 Teilnehmer. Die Leitung hatte Professor Dr. Rudolf Kroenig.

Auch an dem „Ski- und Schlittenrennen auf dem Semmering" beteiligten sich Schüler der Anstalt mit folgenden Ergebnissen der einzelnen Konkurrenzen: Im Mittelschüler-Mannschaftsrennen Luxardo (VII. Kl.), Kuranda (VIII. Kl.), Sebelik (VII. Kl.), Kolisch (VIII. Kl.) 13: 39 1/5; im Herren-Neulingslaufen Gerhardus (III. a.) 1: 53 2/5.

Um ein intensiveres Betreiben des Fußballsportes an der Anstalt zu ermöglichen und die Schüler, die diesem Sporte noch apathisch gegenüberstanden, für die Sache zu begeistern, wurden am Beginn des Schuljahres 2 Mannschaften aufgestellt. Die Begeisterung, mit der sich die Schüler der Sache widmeten, zeigt sich am besten in den Resultaten, die namentlich, was die erste Mannschaft betrifft, glänzende zu nennen sind.

Wettspiele der ersten Mannschaft fanden statt:

12. X. 1912. Gegen das „Badener Gymnasium und Oberrealschule" 1: 3. Schiedsrichter: Herr Stolzenberg (W. A. S.) Badener Sportplatz. 5. IV. 1913. Gegen die „Walter-Realschule" 2: 1. Schiedsrichter: Herr Klimpfinger (W. A. F.) Rennweger Sportplatz. 9. IV. 1913. Gegen die „Vereins-Realschule" 10: 2. Schiedsrichter: Herr Haczek (W. A. F.) Schlachthauswiese. 12. IV. 1913. Gegen die „Glaser-Realschule" 5: 1. Schiedsrichter: Herr Klimpfinger (W. A. F.) Floridsdorfer-Platz. 19. IV. 1913. Gegen die „Radezky-Realschule" 8: 2. Schiedsrichter: Herr Klimpfinger (W. A. F.) Simmeringer-Sportplatz. 8. V. 1913. Gegen „W. A. S, Jungmannschaft" 1: 1. Schiedsrichter: Herr R. Lowe sen. (W. A. S.) Cricketerplatz.

Wettspiele der zweiten Mannschaft fanden statt:

5. IV. 1913. Gegen „Rainer Privat-Realschule" 1: 1. Schiedsrichter: Herr Löw, Schlachthauswiese. 23. IV. 1913. Gegen „Bürgerschule Renngasse und Stubenbastei" 8: 3. Schiedsrichter: Herr Pollak, Schlachthauswiese. 26. IV. 1913. Gegen „Radetzky-Realschule II." 2: 2. Schiedsrichter: Herr Belhazi, Simmeringerplatz. 30. IV. 1913. Gegen „Rainer-Privat-Realschule" 8: 0. Schiedsrichter: Herr Belhazi, Schlachthauswiese. 7. V. 1913. Gegen „Bürgerschule Renngasse und Stubenbastei" 4: 0. Schiedsrichter: Herr Popovich (W. A. S.) Schlachthauswiese. 13. V. 1913. Gegen „Glaser-Realschule II." 1: 1 abgebrochen. Floridsdorfer-Platz. Die Leitung hatte Professor Dr. Kroenig.

Auch an dem „Niederösterreichischen Athletischen Mittelschüler-Meeting", das am 13. April 1913 auf dem Sportplatze des Wiener Athletiksport-Klubs im k. k. Prater stattfand, sollten Schüler der Anstalt teilnehmen. Doch mußten die 4 Schüler, die sich zum Stafettenlaufen gemeldet hatten, in letzter Stunde absagen, da Kolisch Karl (VIII. Kl.) sich tagsvorher beim Trainieren den Fuß verletzt hatte. Auch konnte wegen der außergewöhnlichen Kälte (11° R.) Rotter H. (IIIb Kl.), der für den Hoch- und Weitsprung genannt, war, nicht antreten.

Am Schul-Sport und Turnfest, das im Rahmen der Adria-Ausstellung abgehalten wurde, beteiligten sich 15 Schüler in den einzelnen Kon-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

kurrenzen und eine Stafette von 10 Schülern. Walter Haczek (VII. Kl.) wurde mit 1·65 m im Hochsprung an zweiter Stelle placiert. Der beste Sprung betrug gleichfalls 1·65 m. Die Stafette bewältigte die 10 × 100 m in 2' und 17", eine nicht ungünstige Leistung, wenn man berücksichtigt, daß der Stab einmal fallen gelassen wurde. Der Schüler Artur Klein der IVa Klasse war der jüngste und kleinste der Läufer, welche sich zum 2500 m Lauf gemeldet hatten. er hielt trotzdem bis zum Schlusse aus und kam als vorletzter ans Ziel, während fast die Hälfte der anderen Läufer aufgeben mußten. — Bei der Einzelkonkurrenz um die Mittelschulmeisterschaft von Oesterreich im Fechten, die im Rahmen der Sportfestlichkeiten der Adria-Ausstellung am 24. und 25. Mai ausgetragen wurde, beteiligten sich aus der VIII. Kl. Gadringer und Braun, aus der VII. Kl. v. Döry, Rosenthal, Witt, aus der VI. Kl. Hauser, aus der V. Kl. v. Dabrowski, Hesske, Konirsch und Friedmann. Bronzene Medaillen erhielten: v. Dabrowski, Hesske, Rosenthal und Witt. Silberne Medaillen erhielten: v. Döry, Hauser. In die Schlußrunde kam Braun und besetzte den 4. Platz (Silberne Medaille und Diplom).

Die Ausflüge (Lehrausflüge, Sportausflüge und einfache Wanderungen), die zur Förderung der körperlichen Ausbildung der Schüler unternommen wurden, sind in der folgenden Tabelle übersichtlich zusammengestellt.

An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, daß der Lehrkörper nach Möglichkeit bestrebt war, auch die geistige Ausbildung der Schüler außerhalb der Schule möglichst zu fördern. Zu diesem Behufe wurden, abgesehen von den Lehrausflügen, die an genannter Stelle im Programme mitgeteilt sind, Besichtigungen von Einrichtungen und Anstalten und Uebungen abgehalten, um einerseits den geistigen Gesichtskreis der Schüler zu erweitern, andrerseits das in der Schule Gelernte zu vertiefen und so erst recht zum geistigen Eigentum der Schüler zu machen. So besichtigten: Probek. Bartel mit Schülern der Vb Klasse das k. k. Münzamt, Supplent Dr. Fuchsig mit der IIb Kl. die Blumenausstellung, Professor Skupnik mit der Va Kl. die Porträtausstellung im Volksheim, Supplent Dr. Spitz das historische Museum der österr. Eisenbahnen mit Schülern der IVb Kl., Supplent Sturm mit der IIIa Kl. hervorragende Bauwerke Wiens, die Frühjahrsausstellung der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens und die Ausstellung im Künstlerhaus.

Professor Dr. Oppenheim veranstaltete mit Schülern der IVa, V. und VII. Kl. 25 archäologische Uebungen im kunsthistorischen Hofmuseum, die er ungemein interessant und anregend zu gestalten wußte.

Für alle großmütigen Unterstützungen, deren sich die Lehranstalt in ihren Bestrebungen um das körperliche Wohl ihrer Schüler von vielen Seiten zu erfreuen hatte, spricht die Direktion hiemit den wärmsten Dank aus.

VI. Unterstützungswesen.

Rechenschaftsbericht über die Verwaltung der Schülerlade 1912/1913.

(Verwalter: Professor Dr. Hans Radnitzky; Revisoren: die Professoren: Dr. Rudolf Kroenig und August Metzner)

I. Einnahmen.

1. Kassarest vom Vorjahre	K 9.52
2. Zinsen der verschiedenen Wertpapiere und Einlagen	„ 1877.60
3. Ergebnis der Weihnachtssammlung	„ 1733.96
4. Aus den Einlagen behoben	„ 705.—
5. Spenden	„ 660.—
Zusammen	K 4986.08

II. Ausgaben.

1. Unterstützungen in Geld	K 1615.80
2. Beiträge für die Schülerausflüge	„ 37.—
3. Buchhandlungsrechnung	„ 349.73
4. Einlagen in das Sparbuch Nr 3506 des Wiener Bankvereins	„ 1908.80
5. Für den Ferienhort	„ 800.—
6. An den Schuldiener Schmidbauer	„ 60.—
7. Von den versehentlich mit je K 100 statt je K 50 angeführten Spenden des Vorjahrs (Dr. Konirsch und Hoflieferanten Glogowski)	„ 100.—
Zusammen	K 4871.33

Aus der Gegenüberstellung der Einnahmen von K 4986.08
und der Ausgaben von 4871.33

ergibt sich ein Kassarest von . . . . . K 114.75

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vermögensstand.

a) Unveräußerliche Effekten

1.	Eine vinkulierte Notenrente Nr. 73056 der Bergmillerschen Stiftung, lautend auf	K 13400.—
2.	Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67405 der Nikolaus und Konstantin Dumba-Stiftung, lautend auf	„ 1000.—
3.	Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196489 der Pollak von Rudin-Stiftung, lautend auf	„ 1000.—
4.	Eine vinkulierte Silberrente Nr. 67404 der Ludwig von Gutmann-Stiftung, lautend auf	„ 1000.—
5.	Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91464, lautend auf	„ 5200.—
6.	Eine vinkulierte Notenrente Nr. 196488, lautend auf	„ 400.—
7.	Eine vinkulierte Notenrente Nr. 106092, lautend auf	„ 1600.—
8.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 37116, lautend auf	„ 4600.—
9.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr 50984, lautend auf	„ 2400.—
10	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 50983 der Josef Eisler von Terramare-Widmung, lautend auf	„ 5000.—
11.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 56139, lautend auf	„ 200.—
12.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 61679, lautend auf	„ 200.—
13.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 64337, lautend auf	„ 200.—
14.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 68994, lautend auf	„ 400.—
15.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 72134, lautend auf	„ 400.—
16.	Eine vinkulierte österr. Kronenrente Nr. 87426, lautend auf	„ 2300.—
17.	Eine vinkulierte Mairente Nr. 126164, lautend auf	„ 2000.—
	Zusammen	K 41300.—

b) Veräußerliche Effekten.

1.	Eine vinkulierte Silberrente Nr. 91463, lautend auf	K 4000.—
2.	Silberrente Nr. 200394, 506942, 654221, 845322 zu je 200 K	„ 800.—
3.	Ein Einlagsbuch des Wiener Bankvereins Nr. 3506 mit einer Einlage von	„ 3363.69
4.	Kassarest bei Abschluß der Jahresrechnung	„ 114.75
	Zusammen	K 8278.44

c) Inventar.

1.	Eine eiserne Kasse im Anschaffungswerte von	K 304.—
2.	Drei Bücherschränke im Anschaffungswerte von	„ 117.—
	Zusammen	K 421.—
	Das Gesamtvermögen beträgt	„ 49999.44
	Das Gesamtvermögen hat sich gegen das des Vorjahres (K 48501.08) vermehrt um	„ 1498.36

Ergebnis der Weihnachtssammlung.

Es spendeten die Schüler der Klasse:

I a Alma 1 K, Arnoldi 4·60 K, P. A. 5 K, Bamberger 3 K, Bloch 3 K, Breuer 1 K, Brück 5 K, Desoye 3 K, Duschnitz 10 K, Egger 0·60 K, Enzmann 3 K, Eskenasy 1 K, Faltis 5 K, Finger 1 K, Freund 2 K, v. Gajšek 1 K, Geiger 1 K, Gelber 5 K, Goldberger 1.10 K, Glück 4 K, Halpern 2 K, Hauser 10 K, Heller 3 K, Hertik 1 K, Jellinek 1 K, Karányi 1 K, Karp 0·50 K, Kladerič 5 K, Kohn 1 K, Konirsch 5.50 K, Kopecki 10 K, Kostersitz 5 K, Krause 1 K, Krieger 5 K, Kupper 2 K, Löbe 2 K, Löbl 3 K, Lourie 5 K . . . . . K 123·30

I b Macku 5 K, Marckhl 5 K, Mayer Franz 5 K, Mayer Oskar 2 K, Mazzarolli 1 K, Mihálovits 10 K, Neumann 10 K, Pollaczek 2 K, Pollak 10 K, Reininger 1 K, Reinisch 5 K, Satzinger 2 K, Schnabel 5 K, Schütz 10 K, Schwarz 5 K, Senigaglia 3 K, Serwischer 3 K, Sierek 3 K, Sobotik 2 K, Sramek 2 K, Stein 5 K, Stengel 1 K, Stern 10 K, Stöckler 10 K, Tausk 1 K, Trittenwein 1 K, Walla 3 K, Wallis 10 K, Weinberger Hans 3 K, Weiß 2 K, Wilhelm 2 K, Winkler 10 K, Winter 1 K . . . . . „ 150.—

II a Adler 5 K, Ambros 2 K, Barany 1 K, Berté 2 K, Birer 1 K, Bloch 10 K, Breda 1 K, Brück Julius 1 K, Brück Walter 2 K, Burstein 5 K, Deuticke 5 K, Diezel 1 K, Dobrin 10 K, Duschnitz 10 K, Felber 1 K, Friess 1 K, Nobile de Giorgi 1.46 K, Gowal 2 K, Günste 4 K, Gutmann 2 K, Hawelka 2 K, Heller 5 K, Hovorka E. v. Zderas 5 K,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Hromadka 1 K, Jabloner 5 K, Imalis 3 K, Juer 2 K, Kaminka 2 K, Kanitz 2 K, Kerschbaum 1 K, Klein 10 K, Krakauer 2 K, Krasso 5 K, Krawany 2 K, Landau 5 K, Lang 1 K, Lauterstein 5 K, Lazarsfeld 5 K K 130.46

II b Lazar 2 K, Loewenthal 2 K, Mahler 1 K, Margulies 5 K, Menks 3 K, Neubauer 2 K, Neudörfer 2 K, Pick 4 K, Pierer 3 K, Reiß 3 K, Rie 2 K, Rieß 5 K, Robitschek 1 K, Schiff 2 K, Schwarz 2 K, Sobo'ik 2 K, Speydl 3 K, Spitz 2 K, Stanek 2 K, Stengel 2 K, Stricker 2 K, Teich 3 K, Weber 2 K, Weinstock 2 K, Zirner 10 K . . . . . „ 68.—

III a Bäckström 5 K, Balkanyi 2 K, Berdach 1 K, Berger 2 K, Bing 4 K, Bobrowsky 2 K, Bollmann 6 K, Brioschi 2 K, Brück 3 K, Brunner 3 K, Buckwitz 2 K, Denk 4 K, Dinnermann 10 K, v. Eisenstädter 10 K, Eisler 3 K, Figdor 10 K, Fischer 2 K, Flaschner 5 K, Förster 10 K, Frankl 6 K, Freund 5 K, Friedmann 5 K, Gerhardus 4 K, Glaß 1 K, Glück 5 K, Grünbaum 4 K, Heller 5 K, Jörg 5 K, Jolles 2 K, Karplus 5 K, Kaufmann Franz 4 K, Kaufmann Paul 5 K Klappholz 4 K, Kodre 2 K, Kovacs Walter 10 K, Kovacs Werner 10 K, ,Mandl 10 K „ 178.—

III b Barasch 7 K, Bettelheim 1 K, Bittner 1 K, Jarocinsky 30 K, Kimelman 10 K, Lindinger 2 K, Löwy 5 K, Mark 1 K, Mitscha 4 K, Peretz 2 K, Pokorny 5 K, Pollak 3 K, Ranschburg 3 K, Raupenstrauch 3 K, Rothberger 20 K, Rotter 2 K, Satzinger 2 K, Singer Franz 2 K, Singer Robert 10 K, Sobotka 5 K, Steiner 5 K, Stransky 20 K, Stricker 2 K, Walcher 2 K, Watzka 1 K, Weiß 10 K, Wilhelm 20 K, Winkler 15 K, Winter Heinrich 5 K, Winter Robert 5 K, Wolf 2 K . . . . „ 205.—

IV a Alexander 4 K, Calm 3 K, Chiger 3 K, Ellbogen 2 K, Fürth 10 K, Goldwurm 2 K, Halpern 2 K, Hatvany 20 K, Herrmann 1 K, Hornich 1 K, Kanitz 2 K, Karplus 10 K, Kaufmann 5 K, König 3 K, Kramer 34 K, Krombholz 6 K, Kronfuß 1 K, Lichtmeß 5 K, Lifczis 1 K, Mintz 10 K, Mondschein 2 K, Nirenstein 4 K, Oberhoff 2 K, Winternitz 2 K . „ 135.—

IV b Alt 2 K, Neumann 5 K, Oberleithner 4 K, Patzau 3 K, Pollack 2 K, Popper 2 K, Prachtel 2 K, Rosenberg 7 K, Rubinstein 5 K, Schmidek 5 K, Stein Alfred 5 K, Stein Robert 5 K, Swoboda 3 K, Thonet 100 K, Tritsch 4 K, Warton 20 K, Watzka 1 K, Weiß 3 K, Zetter 2 K „ 180.—

V a Alma 4 K, Ascher 2 K, Aufricht 5 K, Bachrach 10 K, Benisch 2 K, Bernek 1 K, Brick 5 K, Brück Hans 3 K, Brück Paul 2 K, Ciccimarra 10 K, Dabrovski 5 K, Eisenhofer 3 K, Fleischmann 10 K, Friedrich 3 K, Führer 2 K, Fuhrmann 4 K, Großmann 1 K, Grünberg 2 K, Grünhut 2 K, Hamburger 5 K, Heller 2 K, Heßke 3 K, Just 2 K, Kollmann 2 K, Konirsch 10 K, Kurzmann 2 K, Landau 6 K, Lenz 20 K, Lindner 5 K „ 133.—

V b Magg 1 K, Meerwald 5 K, Neumann 5 K, Nettel 1 K, Perutz 5 K, Riesenfeld 2 K, Seif 2 K, Senigaglia 3 K, Stroß 5.20 K, Trenschiner 10 K, Wallis 20 K, Weinberger 3 K, Willner 22 K . . . . . „ 84.20

VI. Ansbach 3 K, Bayer 1 K, Blumen 2 K, Cerf 5 K, Desbalmes 2 K, Ehrlich 5 K, Epstein 3 K, Fenichel 5 K, Fränkel 1, Frenzl 2 K, Frey 5 K, Goglia 5 K, Handofsky 10 K, Hauser 20 K, Heller 20 K, Kramer 5 K, Kovács 10 K, Kestranek 20 K, Lippay 5 K, Lederer 5 K, Pisk 2 K, Rosner 4 K, Rödl 2 K, Steiner 5 K, Spielmann 2 K, Tannenbaum 2 K, v. Tobisch 20 K, Ullmann 3 K, Wenger 4 K, Waldner 2 K . . . „ 180.—

VII. Heller 5 K, v. Döry 20 K, Frey 5 K, Raschofsky 2 K, Kohn 3 K, Kuranda 10 K, Mittler 2 K . . . . . „ 47.—

VIII. Boross 5 K, Dabrowsky 4 K, Duschnitz 5 K, Erben 10 K, Fischel 6 K, Huber 1 K, Kauders 10 K, Kowanitz 1 K, Kuranda 15 K, Lorenz 5 K, May 10 K, Modern 10 K, Pick 5 K, Poppenberger 1 K, Poppy 5 K, Pummer 1 K, Rapaport 1 K, Reinreich 1 K, Schlesinger 5 K, Schmölzer 1 K, Schreiner 2 K, Schütz 6 K, Schwarz 5 K, Schweighofer 2 K, Tauber 1 K, Ungenannt 2 K . . . . . „ 120.—

Zusammen . . . K 1733.96

Es spendeten weiters: Herr Baron Hatvany 200 K, Herr Direktor Stransky 100 K, der Schüler Ciccimara (V.) 10 K, Herr Baron v. Dörry 100 K, Herr Fabrikant Thonet 100 K, durch Herrn Dr. K. von einem ungenannt sein wollenden Spender 150 K; zusammen . . . . . K 660.—

Allen Spendern wird hiermit im Namen der Schülerlade der wärmste Dank ausgesprochen.

VII. Beziehungen zwischen Schule und Haus.

Die Lehranstalt richtet sich in ihren Beziehungen zum Elternhaus nach den Grundsätzen, die der Lehrkörper in seiner Konferenz vom 5. Juni 1896 und der k. k. n.-ö. Landesschulrat durch den Erlaß vom 8. Mai 1897 festgestellt hat, und kann im ganzen mit Befriedigung auf deren gute Folgen hinweisen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VIII. Wichtigere Erlässe.

1. Min.-Erl. vom 5. April 1912. Z. 52.790 ex 1911 (Min.-V.-Bl. vom 15. April 1912, Nr. 11), betreffend die Erwerbung der Befähigung für das Lehramt des Freihandzeichnens an Mittelschulen.

2. L.-S.-R.-Erl., Z. 1749/II-I (V.-Bl. vom 15. Juni 1912, Nr. 24), betreffend die Dispens von der Prüfung aus Turnen bei außerordentlichen Prüfungen (Min.-Erl. vom 13. April 1912, Z. 51.125).

3. L.-S.-R.-Erl., Z. 1785-I. (V.-Bl. vom 15. Juni 1912, Nr 26), womit Vorschriften über die Remunerierung der Leitung und Beaufsichtigung der körperlichen Uebungen erlassen werden.

4. L.-S.-R.-Erl., Z. 1386/19-I. (V.-Bl. vom 1. Juli 1912, Nr. 28), enthaltend eine provisorische Instruktion für den Fechtlehrer und eine provisorische Fechtsaalordnung.

5. L.-S.-R.-Erl., Z. 144-I (V.-Bl. vom 1. Juli 1912, Nr. 30), mit Anordnungen über die Verrechnung des Schulgeldes an Mittelschulen.

6. Min.-Erl. vom 24. Juni 1912, Z. 28.809 (L.-S.-R.-Erl. vom 20. August 1912 Z. 4059-II), betreffend die Beachtung des Marinewesens beim Unterrichte.

7. L.-S.-R.-Erl., Z. 2098-I. (V.-Bl. vom 1. September 1912. Nr. 40), worin nach dem Min.-Erl. vom 8. Mai 1910, Z. 19.847, Weisungen über die Aufstellung des Stundenplanes mit Rücksicht auf die beiden schul- und aufgabenfreien Nachmittage in der Woche erteilt werden.

8. L.-S.-R.-Erl., Z. 1741/1-I. (V.-Bl. vom 15. September 1912, Nr. 45), wodurch die Bestimmungen für den Schießunterricht (Min.-V.-Bl. 1910, Nr. 50, und L.-S.-R.-V.-Bl. vom 1. November 1911, Nr. 50) abgeändert werden.

9. L.-S.-R.-Erl. vom 5. Oktober 1912, Z. 1227/2-I: Uebersicht über die den Mittelschulen in den Schwimm- und Badeanstalten Wiens gewährten Begünstigungen.

10. L.-S.-R.-Erl. vom 19. Dezember 1912, Z. 4257-I., enthaltend die Vorschrift über die Umwandlung der Regiepauschalien in Regieverläge.

11. Min.-Frl. vom 25. November 1912, Z. 56.192 (L.-S.-R.-Erl., Z. 80/26-I ex 1912, L.-S.-V.-Bl. vom 7. Jänner 1913, Nr. 1), betreffend die Regiekostendotationen.

12. L.-S.-R.-Erl., Z. 4167-I ex 1912 (V.-Bl. vom 1. Februar 1913, Nr. 16), betreffend die Stempelbehandlung rechnungsmäßiger Urkunden.

13. L.-S.-R.-Erl. vom 24. Februar 1913, Z. 1143-I: Einrichtung eines schulärztlichen Dienstes.

14. Min.-Erl. vom 11. März 1913, Z. 342 (Min.-V.-Bl. vom 1. April 1913, Nr. 10), worin kundgemacht wird, daß durch die kirchlichen Anordnungen, betreffend die Feiertage für Schulen keine Veränderung eintritt.

15. L.-S.-R.-Erl., Z. 265/38-I ex 1911 (L.-S.-R.-V.-Bl. vom 1. März 1913, Nr. 8), womit provisorische Normen für die Bestreitung der Kosten für körperliche Uebungen der Schuljugend erlassen werden.

16. L.-S.-R.-Erl., Z 994/2-I ex 1912 (V.-Bl. vom 1. März 1913, Nr. 9), enthaltend Anordnungen betreffend Schülerausflüge an Mittelschulen.

17. L.-S.-R.-Erl. vom 1. März 1913, Z. 921/1-I, womit die Abhaltung eines gemeinsamen Schulsportfestes an Stelle der verschiedenen Sportkonkurrenzen angeordnet wird.

18. L.-S.-R.-Erl., Z. 847-I (L.-S.-R.-V.-Bl.-1913, Stück VI.): Vollständige Reifeprüfungen für Externe finden im Herbstermine 1913 in der 2. Hälfte September am k. k. Sophien-Gymnasium und in der 1. Hälfte Oktober am k. k. Akademischen Gymnasium in Wien statt.

19. L.-S.-R.-Erl., Z. 1019/1-I (V.-Bl. vom 1. April 1913, Nr. 12), betreffend Organisation und Remuneration der Jugendspiele (zu der Vorschrift des L.-S. R. vom 1. Juli 1911, im V.-Bl. Nr. 29).

20. L.-S.-R.-Erl., Z. 584/1-I (V.-Bl. vom 1. April 1913, Nr. 13), enthaltend Weisungen über die Portofreiheit bei der Korrespondenz staatlicher Lehranstalten.

21. L.-S.-R.-Erl. vom 7. April 1913, Z. 1966-II, womit die Jahrhundertfeier der Pragmatischen Sanktion angeordnet wird.

22. L.-S.-R.-Erl., Z. 1324/2 I ex 1912 (L.-S.-R.-V.-Bl. vom 1. Mai 1913, Nr. 18), betreffend die Berichterstattung über die Veranstaltungen auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung in den Jahreshauptberichten und Schulprogrammen in Tabellenform.

23. L.-S.-R.-Erl. vom 30. Mai 1913, Präs. Z. 1847 (V.-Bl. vom 1. Juni 1913, Nr. 24), betreffend die Inspektionsverteilung und das Referat über Turnunterricht und körperliche Erziehung durch den k. k. Landesschulinspektor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24. L.-S.-R.-Erl. Z. 1625-I. (V.-Bl. vom 1. Juni 1913, Nr. 23), womit Weisungen zur Vereinfachung bei der Vorlage des Verzeichnisses der in Gebrauch zu nehmenden Lehrbücher und Lehrmittel und des Lektionsplanes (in Abänderung des L.-S.-R.-Erl. vom 9. Februar 1898, Z. 838) erteilt werden.

IX. Chronik.

17. September: Anmeldungen in die I. Klasse und Aufnahmsprüfung.

18. September: Aufnahme in die höheren Klassen, Wiederholungsprüfungen.

19. September: Um 8 Uhr früh Eröffnungsgottesdienst im Festsaale. Zur Aufführung gelangten hiebei: Veni Sancte, von Aiblinger, Schutzengelmesse, von Alban Lipp, Veni Creator, von M. Horak. — Nach dem Gottesdienste versammeln sich alle Schüler der Anstalt mit zahlreichen Angehörigen im Festsaale, wo der Direktor eine Ansprache hält über das Thema: „Was bietet das Gymnasium den Studierenden?" — Hierauf in den Klassenzimmern Verlesung der Disziplinarvorschriften und der Stundeneinteilung. Fortsetzung der Aufnahmsprüfungen in die höheren Klassen.

20. September: Beginn des regelmäßigen Unterrichtes in allen Klassen und Gegenständen.

30. September: 1. und 2. Oktober: die schriftlichen Reifeprüfungen.

30. September: Professor M. Kuroda vom kais. höheren Lehrerseminar in Tokio besucht den mathematischen Unterricht in 2 Klassen.

1. Oktober: Professor Ladislaus Macheta vom Staatsobergymnasium in Wadowice besucht an diesem und an mehreren folgenden Tagen den Unterricht in den humanistischen Fächern.

4. Oktober: Feier des Namensfestes Sr. Majestät. Um 8 Uhr früh Festgottesdienst der katholischen Schüler. Zur Aufführung gelangen: Messe in Es, von Gottfried Preyer, Salvum fac, von Heinrich Fiby, Te Deum von R. Schreiner. Nach dem Gottesdienste hält der Direktor vor allen Schülern und zahlreichen Angehörigen derselben die Festrede über „Leidenstage und Freudenstunden Sr. Majestät", die in ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät ausklingt; die Versammlung stimmt begeistert ein und die Absingung der Volkshymne schließt die Feier.

4. und 8. Oktober nachmittags: mündliche Reifeprüfungen.

27. Oktober: die Lehrkörper und eine große Zahl Schüler nehmen am Leichenbegängnisse der am 25. Oktober verstorbenen Mutter des Religionsprofessors Leopold Metzger teil.

19. November: Gedächtnisgottesdienst für die verewigte Kaiserin Elisabeth.

20. u. 21. November: Der Direktor nimmt an der V. Direktorenkonferenz teil.

22. November: Der hochwürdige Herr Kanonikus Anton Schöpfleithner inspiziert den Altar der Kapelle und die Paramenten.

2. Dezember: Je ein Schüler der VI. und der IV. b Klasse erhalten die Zinsen der Kaiser Franz-Josef-Jubiläumsstiftung per 100 K.

11. Dezember: Der Direktor besucht mit Prof. Metzger und vielen katholischen Schülern des Obergymnasiums die Ausstellung für kirchliche Kunst im Museum für Kunst und Gewerbe, wobei der hochwürdige Herr Prälat und Universitätsprofessor Dr. Swoboda in liebenswürdigster Weise den Cicerone macht. Es sei auch an dieser Stelle dem kunstsinnigen Herrn Prälaten der wärmste Dank der Teilnehmer ausgesprochen.

26. Dezember: Ein Schüler der VI. Klasse erhält die Zinsen der Widmung des Herrn Josef Eisler Edl. von Terramare.

10., 11. u. 12. Februar: Schriftliche Reifeprüfungen, 19. u. 20. Februar: Mündliche Reifeprüfungen.

15. Februar: Schluß des I. Semesters.

17. Februar: Die Schüler der oberen Klassen veranstalten im Kaufmännischen Saale (Johannesgasse) eine Akademie zugunsten des patriotischen Vereines „Rotes Kreuz". Das Reinerträgnis betrug K. 520·24. Die „Wiener Zeitung" Nr. 42 vom 19. Februar 1913 berichtet hierüber folgendes:

„Eine oft gehörte Klage gegen die moderne Mittelschule ist die, daß sie die Zeit und Kraft der jungen Leute für die Schule konfisziere, daß sie ihnen nicht die erforderliche Muße zu körperlicher Betätigung und zur Pflege künstlerischer Bestrebungen gewähre. Wer das Vergnügen hatte, der gestrigen Veranstaltung der Schüler des Akademischen Gymnasiums beizuwohnen, empfing den angenehmen Eindruck, daß jener Beschwerde, zum mindesten in solcher Allgemeinheit, die Berechtigung mangelt. Man sah da eine auffallend große Schar junger Leute, die der Kunstübung ersichtlich mit Liebe und Eifer obliegen und durch den Unterricht nicht gehindert werden, es zu ansehnlicher Fertigkeit zu bringen. Auch boten die kräftigen, wohlentwickelten Gestalten die Beruhigung, daß für die Pflege körperlicher Übungen reichlich Zeit zur Verfügung steht. Am Akademischen Gymnasium wird von

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anstalts wegen das Turnen, Fechten und Schießen geübt; und namentlich in den höheren Lehrgängen widmet sich eine große Zahl von Schülern auch der Touristik und dem Wintersport. Die schöne und in jedem Betracht wohlgelungene Veranstaltung aber verriet auch das Walten jenes Geistes des echten Humanismus, der die harmonische, wissenschaftliche und ästhetische Durchbildung der Schüler anstrebt. Der Direktor, Herr Regierungsrat Dr. Rupert Schreiner, selbst ein tüchtiger Musiker, zumal ein Kenner des strengen Satzes, scheint namentlich die ernstere musikalische Richtung unter den Schülern zu fördern. Die Akademie, die im Festsaale des Kaufmännischen Vereines stattfand, bot in ihrem reichen Programme die Gelegenheit zur Entfaltung mannigfacher künstlerischer Fähigkeiten. Obenan standen die Leistungen des Schülerorchesters; sie offenbarten eine achtenswerte technische Ausbildung der Musikanten und eine bei so jungen, im Zusammenspiel noch wenig geübten Kräften recht erfreuliche künstlerische Disziplin.

Das Orchester, das unter Führung des Septimaners Ernst Rapaport stand, brachte die Ouverture zu Mozarts „Cosi fan tutte", sowie den zweiten Satz der ersten Beethoven-Sinfonie. Der genannte Schüler besorgte auch feinfühlig die Klavierbegleitung zu den Gesängen und trat als Komponist eines stimmungsvollen Liedes „An die Heimat" hervor; dieses sowie Loewe-Lieder wurden von dem stimmbegabten Herrn Ruer gesungen. Der musikalische Teil des Programms brachte ferner Klaviervorträge des Oktavaners Friedrich Schütz, der mit prächtiger Technik und eindringendem Verständnisse Griegs „Papillons" und die H-moll-Rhapsodie von Brahms spielte.

Nicht minder verdienstvoll waren Marcell Reisbergs Vorträge zweier Violinstücke von Drdla. Den ernsten deklamatorischen Teil des Programms bestritt der Schüler Oskar Mittler, der den „Erlkönig" und die „Wallfahrt nach Keevlar" eindrucksvoll rezitierte. Als humoristisches Talent stellte sich Oskar v. Luxardo vor; in Gedichten von Stieler und Braumüller zeigte er auch eine tüchtige Beherrschung des Dialektes. Den Schluß des reichen Programmes bildeten zwei derbe Fastnachtsspiele von Hans Sachs: „Der Roßdieb zu Fünsing oder die tollen diebischen Bauern" sowie „Der fahrende Schüler im Paradies". Die jungen Amateure hatten sich in die schwierige Aufgabe ganz gut hineingefunden, sie legten in Rede, Haltung und Gebärde eine erfreuliche Gewandtheit und Unbefangenheit an den Tag. In dem ersten Stücke wurden die drei Bauern von den Schülern Oskar Mittler, Walter Poppenberger und Richard Dienel, der Roßdieb von Paul Wiesner gespielt. In dem zweiten Stücke gab Josef Schmöltzer mit besonders drastischer Wirkung die Bäuerin, den fahrenden Schüler spielte Oskar v. Luxardo, den Bauern Harry von May, der auch die Spielleitung und die auf der winzigen Bühne nicht leichte Inszenierung besorgt hatte. Das Publikum, das aus dem Direktor und den Professoren, den Schülern und deren Angehörigen bestand, füllte den Saal bis auf das letzte Plätzchen und nahm alle Darbietungen mit herzlichem Beifall auf. Der sehr ansehnliche Ertrag des Abends war im Sinne einer aus der Mitte der Schüler selbst hervorgegangenen patriotischen Anregung für das Rote Kreuz bestimmt, dessen zweiter Vizepräsident Se. Durchlaucht Fürst Hugo zu Dietrichstein mit dem Garderittmeister Freiherrn Reisner von Lichtenstern der Akademie bis zum Schlusse beiwohnte. Unter den Anwesenden sah man ferner Nikolaus Freiherrn Döry von Jobaháza mit Gemahlin, Frau Ministerialrat Kuranda, den Großindustriellen May von Mayenau und Gemahlin, den Zentralinspektor und Direktor-Stellvertreter der Südbahn Dr. von Luxardo und Gemahlin, kaiserlichen Rat Maurus von Engel-Janosi u. v. a."

22. Februar: Der Kunstglasbläser Herr Emil Freimuth aus Ziegenbrücke in Sachsen hält einen Demonstrationsvortrag über Glasbläserei vor den Schülern der IV. bis VIII. Klasse und am 1. März vor den Schülern der I. bis III. Klasse.

28. Februar: Herr Postassistent Rudolf Höfler aus Wiener-Neustadt erklärt vor den Schülern der VII. und VIII. Klasse im Turnsaale das von ihm erfundene Lehrmodell eines Drachenfliegers und entwickelt in großen Zügen die Grundregeln der Flugtechnik.

5. März: Je ein Schüler der V. und der VI. Klasse erhalten die Zinsen der Gutmann-Pollakschen Stiftung.

16. bis 18. März: Osterandacht der katholischen Schüler. Die Exhorten hält der hochwürdigste Herr Domkustos und Direktor des Priesterseminars Dr. Gustav Müller.

28. März: Herr Hofrat Dr. Scheindler inspiziert den Unterricht in mehreren Stunden.

29. März: Der Lehrkörper beteiligt sich mit einer großen Anzahl Schüler am Leichenbegängnisse des ehemaligen Direktors der Anstalt, des Herrn Regierungsrates Friedrich Slameczka. Am 1. April fand um 8 Uhr früh im Festsaale eine Trauermesse für den Verstorbenen statt.

10. April: Herr Turninspektor Professor Anton Landsiedl inspiziert an diesem und an mehreren folgenden Tagen den Turnunterricht. Herr Rabbiner Dr. David Feuchtwang inspiziert den israelitischen Religionsunterricht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

11. April: Herr Hofrat Dr. Wallentin inspiziert den realistischen Unterricht in mehreren Abteilungen.

19. April: Gedächtnisfeier zur Erinnerung an den zweihundertjährigen Bestand der pragmatischen Sanktion um 12 Uhr im Festsaale. Nach der Absingung des Chores „Mein Österreich, mein Vaterland!“ von Heinrich Fiby hält Professor Dr. Schwerdfeger die Festrede, deren Wortlaut vorne im Programme angeführt erscheint. Anschließend an die letzten Worte der Rede bringt der Direktor ein dreifach Hoch auf Se. Majestät aus, worauf die Volkshymne gesungen wird.

20. April: Der Vortragsmeister Hugo Zahr aus München rezitiert um 9 Uhr vormittags nach dem Gottesdienste im Physiksaale Gedichte und kleine Prosastücke, der eine ziemlich große Schüleranzahl anwohnt. Die Darbietungen waren trotz kenntlicher Heiserkeit des Vortragenden gediegen und fördernd

23. und 24. Mai: Schülermeeting der n. ö. Mittelschulen auf dem Athletiksportklubplatz im Prater. Der Schüler Walter Haczek der VII. Klasse erreicht im Hochsprung mit Anlauf den zweiten Platz.

16.—18. Juni: Schriftliche Reifeprüfungen.

26. und 27. Juni: Privatistenprüfungen.

3. Juli: Einschreibung und schriftliche Aufnahmsprüfung in die I. Klasse.

4. Juli: Mündliche Aufnahmsprüfung in die erste I. Klasse.

5. Juli: Um 8 Uhr früh Schlußgottesdienst der katholischen Schüler. Zur Aufführung gelangen durch den Schülerchor: Messe in C, von Kirms, Ave Maria, von R. Schreiner, Te Deum in D, von Schöpf. Nach dem Festgottesdienste versammeln sich alle Schüler mit den Angehörigen im Festsaale. Nach der Absingung des Chores „Preis und Anbetung“ von Chr. H. Rink hält der Schüler der VIII. Klasse Raphael Kuranda die Abschiedsrede der Abiturienten. Er schildert in formschöner Darstellung und kräftiger Ausführung die Grundlage gymnasialer Bildung und die Wertung, die diese im Leben beanspruchen kann. Voll warmen Tones sind die Dankesworte, die er an den Direktor und die Lehrer der Anstalt richtet, die er der immerwährenden Dankbarkeit der scheidenden Abiturienten versichert. — Anschließend an diese Dankesworte führt der Direktor aus, mit welcher Beruhigung und Zufriedenheit der Lehrkörper die Abiturienten entläßt, wenn er die sichere Überzeugung hegen kann, daß sie mit tüchtigen Kenntnissen ausgerüstet und mit herrlichen Charaktereigenschaften geschmückt ins Leben hinaustreten. Er schildert diejenigen Tugenden des jungen Mannes, die ihn nicht nur im künftigen Berufe rasch vorwärtsbringen und moralisch halten, sondern auch im gesellschaftlichen Leben zu einer hochgeachteten Stellung emporheben können. Beispiele aus der Vergangenheit und Gegenwart seien dafür genug vorhanden. Das erhabenste Beispiel eines idealen Manneschar akters biete aber Se. Majestät der Kaiser. An seinen edlen Tugenden könne die Jugend das kräftigste Vorbild gewinnen und mit ins Leben nehmen. — Die Rede schließt mit einem dreimaligen Hoch auf Se. Majestät; die Versammlung stimmt begeistert ein und singt die Volkshymne.

Nun begeben sich die Schüler in die Klassenzimmer und erhalten die Jahreszeugnisse.

Die mündlichen Reifeprüfungen beginnen Montag am 7. Juli unter dem Vorsitze des Herrn Gymnasialdirektors Dr. Friedrich Ladek.

Die gottesdienstlichen Übungen wurden vorschriftsmäßig abegehalten: An der Besorgung des Orgelspiels haben die Schüler Anton Freiherr von Döry und Karl Ritter von Tobisch verdienstvoll mitgewirkt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im ganzen ziemlich befriedigend. Es waren öfters infektiöse Krankheiten der Schüler zu verzeichnen; mehrere Schüler hatten Operationen durchzumachen; manche mußten infolge Kontumazierung auf längere Zeit der Schule fern bleiben.

X. Verzeichnis der Schüler am Schlusse des Schuljahres.

I a. Alma Fritz, Arnoldi Karl, Asmus Rudolf, Bamberger Karl, Bloch Ernst, Blum Alfred, Breuer Josef, Brück Ferdinand, Carp Peter, Desoye Oskar, Dobrin Paul, Duschnitz Franz, Egger Ernst, Engel Paul, Entzmann Rudolf, Eskenasy Alexander, Finger Walter, Freund Oswald, Fried Hans, Gajšek E. v. Sotladol Gerhart, Geiger Hans, Gelber Felix, Glück Gustav, Goldberger Ludwig, Halpern Leo, Hauser Wolfgang, Heliczer Moritz, Heller Friedrich Thomas, Hertik Anton, Hornacher Herbert, Jellinek Bruno, Karányi Hans, Katz Desiderius, Kladerič Georg, Kohn Wilhelm, Konirsch Rudolf, Kopecki Oskar, Kostersitz Ewald, Krause Rudolf, Krieger Friedrich, Kupper Julius, Löbe Felix, Löbl Richard, Löffler Robert, Lourié Anton. — Privatisten: Gebauer E. v. Fülnegg Erich, Baron Hatvany-Deutsch de Hatvan Peter. (45 + 2.)

I b. Macku Anton, Marckhl Erich, Marquart Hubert, Mayer Franz, Mayer Oskar, Mazzarolli Alfred, Mihálovits Zdenko, Neumann Stephan, Pollaczek Karl, Pollak Franz,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Prziborski Kurt, Reininger Friedrich, Reinisch Tobias, Satzinger Wilhelm, Schnabel Harry, Schütz Otto, Schwarz Stephan, Senigaglia Peter, Serwischer Erich, Sobotik Reinhold, Sramek Ludwig, Stefan Otto, Stein Walter, Stengel Erwin, Stern Alfred, Stöckler Ludwig, Stricker Friedrich, Tausk Marius, Trittenwein Ludwig, Walla Johannes, Wallis Robert, Weinberger Hans, Weinberger Konstantin, Weiß Paul, Wilhelm Hermann, Winkler Oskar, Winter Artur. — Privatist: Méri Johann Eugen. (37 + 1)

II a. Adler Hans, Ambros Karl, Berté Emil, Bloch Karl, Breda Hans, Brück Julius, Burstein Josef, Delmár Armin, Deuticke Paul, Diezel Friedrich, Dobrin Ferdinand, Duschnitz Erich, Felber Josef, Frieß Franz, Giorgi nobile de Adalbert, Gowal Heinrich, Günste Karl, Gutmann Wilhelm, Hawelka Walter, Heller Walter, Hovorka Edler v. Zderas Oskar Nikolaus, Hromadka Franz, Jabloner Kurt, Imalis Oskar, Juer Anton, Kaminka Felix, Kanitz Ludwig, Kerschbaum Anton, Klein Rudolf, Krakauer Philipp, Krassó Oskar, Krawany Heinrich, Landau Otto, Lang Alfred, Lauterstein Alfred, Lazarsfeld Paul. — Privatisten: Birer Franz, Brück Walter. (36 + 2.)

II b. Lazar Philipp, Loew Gustav, Löwenthal Benjamin, Ludwig Wilhelm, Mahler Friedrich, Margulies Paul, Meid Friedrich, Menks Robert, Neubauer Walter, Neudörfer Robert, Oberhummer Franz, Oczeret Heinrich, Pick Herbert, Pierer von Esch Eduard, Pollaczek Franz, Reisz Ernst, Rie Hans, Riesz Walter, Robicek Ernst, Schiff Johann, Schödl Franz, Schüler Erich, Schuster Emerich, Schwarz Viktor, Sobotik Felix, Sonntag Karl, Speydel Karl, Spitz Franz, Stanek Eduard, Stengel Hans, Stiepani Karl, Stricker Ernst, Teich Ferdinand, Vogt Karl, Wagner Oskar, Weber Friedrich, Weinstock Richard, Zenkl Johann, Ziegler Anton, Zirner Erich (40).

III a Bäckström Claes, Balkanyi Paul, Bamberger Egon, Berdach Otto, Berger Paul, Bing Hans, Bobrowsky Walter, Bollmann Friedrich, Bramhas Brunno, Brioschi Julius, Brück Herbert, Brunner Walter, Buckwitz Paul, Dinnermann Raimund, Eisenstädter von Buzias Herbert, Eisler Eduard Maxmilian, Figdor Franz, Fischer Abdon, Fitzner Alexander, Flaschner Franz, Förster Felix, Frankl Sigmund, Freund Franz, Friedmann Marzell, Gerhardus Hermann, GlückFranz, Grünbaum Rudolf, Haberl Konrad, Handl Ignaz, Heller Karl, Hoffmann Kurt Engelbert, Jörg Walter, Jolles Leonhard Paul, Karplus Richard, Kaufmann Franz, Kaufmann Paul, Klappholz Georg, Kodré Heinrich, Kovacs Walther, Kovacs Werner, Krasa Johann, Mandl Friedrich. — Kraus Marianne (Privatistin). (43 + 1.)

III b. Barasch Franz, Bettelheim Ernst, Bittner Richard, Kimelman Andreas, Lehnert Alexander, Lindinger Alfred, Löwy Friedrich, Mardetschläger Walter, Mark Karl, Mitscha August, Ordnung Alexander, Peretz Hugo, Pokorny Anton, Pollak Friedrich, Ranschburg Otto, Raupenstrauch Hans, Richart Franz, Rothberger Jakob Johann, Rotter Hermann, Schembor Friedrich, Schuster Max, Singer Franz. Sobotka Erich, Spitzbarth Franz, Steiner Oswald, Stransky Georg, Stricker Otto, Tugendhat Hans, Walcher Robert, Watzka Karl, Weiß Hans, Wilhelm Franz, Winkler Erik Freiherr v., Winter Heinrich, Winter Robert, Wolf Georg. — Sternberg Hermann. (Privatist). (36 + 1.)

IV a. Alexander Otto. Auer Josef, Bönisch Walter, Calm Erich, Chiger Josef, Czackes Max, Czerwinka Walter, Ellbogen Edgar, Färber Ernst, Friedmann Rudolf, von Fürth Josef, Goldwurm Georges, Grüner Otto, Gundacker Ernest, Gyöngy Eugen, Halpern Otto, Harth Karl. von Hatvany-Deusch Paul, Herrmann Alexander, Hornich Heinrich, Jirasek Alfred, Kanitz Ernst, Karplus Hans, Kaufmann Friedrich, Kellner Herwig, Klein Artur, Kober Ferdinand, König Ernst, Kornfeld Wilhelm, Kramer Herbert, Krombholz Friedrich, Kronfuß Karl, Kübler Franz, Lejolle Theodor, Lichtmeß Hans, Lifczis Otto, Löffler Josef, Malits Johann, Mark Robert, Menks Josef, Mintz Maximilian, Mondschein Franz, Müller Paul, Müller Rudolf, Najer Wlatko, Nirenstein Alfred, Overhoff Julius, Winternitz Walter (48).

IV b. Alt Erwin, Handley Leo, Hauer Eckehart, Krasa Rudolf, Lafaire Ernst, Lissy Theodor, Mardetschläger Fritz, Neumann Stephan, v. Oberleithner Hans, Oppenheimer Rudolf, Patzau Felix, Pavlas Josef, Pessel Leopold, Petracek Hans, Pichler Karl, Pinkas Leo, Pollach Karl, Pollitzer Hans, Popper Hans, v. Prachtel Julius, Reiser Georg, Rosenberg Albert, v. Rossek Fritz, Rotter Josef, Rubinstein Eduard, Safran Max, Satzinger Max, Schein Paul, Schmiedek Otto, Schwarz Alfred, Silberbauer Johann, Stein Alfred, Stein Robert, Stricker Bruno, Swoboda Anton, Szabo Rudolf, Thonet Heinrich, Tritsch Paul, Vogel Friedrich, v. Warton Richard, Watzka Otto, Weil Erich, Weiß Stephan, Weller Eugen, Wilfert Karl, Winter Johann, Zetter Otto, Zwierzina Robert. (48.)

V a. Abranowicz Julius, Alma Hans, Ascher Franz, Aufricht Viktor, Bachrach Franz, Bébr Josef, Benisch Egon, Berger Adolf, Berneck Georg, Bezpalec Egon, Blaustein Otto, Brick Paul, Brück Hans, Brück Paul, Dąbrowski-Junosza, R. v. Ottokar, Eisenhofer Karl, Epstein Aladar, Erntner Hans, Fleischmann Hans, Friedmann Manfred, Friedrich Kornel, Frischengruber Otto, Führer Josef, Fuhrmann Karl, Großmann Ernst, Grünberg Georg, Grünhut Heinrich, Hajek Robert, Hamburger Paul, Haselhofer Richard,

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Heller Leopold, Herdliczka Friedrich, Heßke Alfred, Jandl Hans. Just Aurel, Klominek Ladislaus, Kollmann Heinrich, Konirsch Walter, Kurzmann Hugo, Landau Hans, Lang Norbert, von Lenz Alfred, Lifezis Hugo, Lindner Julius, Ciccimarra Ernst. (45.)

V b. Magg Walter, Mangel Emanuel, Matuschka Wilhelm, Meerwald Robert, Morocutti Emond, Nettel Friedrich, Neumann Camillo, Neuwelt Ernst, Orlai Hans, Perutz Georg, Pockels Georg, Pollak Hans, Pollak Hugo, Pollak Julius, Pollak Richard, Popovič Stephan, Riesenfeld Walter, Rosenthal Paul, Ruhm Leopold, Schnabel Eugen, Seif Ernst, Senigaglia Albert, Trenschiner Josef, Wallis Alphons, Weinberger Franz, Willner Alfred, Stroß Friedrich. (Privatist). (26 + 1.)

VI. Anspach Hans, Bayer Eduard, Blumen Alfred, Cerf Ernst, Desbalmes Otto, Dumerte Othmar, Ecker Alois, Ehrlich Alfred, Epstein Hans, Feitler Friedrich, Fenichel Otto, Fränkel Wolfgang, Frenzel Hans, Frey Karl, Goglia Ferdinand, Guttmann Viktor, Hahn Friedrich, Handofsky Josef, Hauser Ernst, Heller Hans, Herdlitzka Arnold, Hummer Hans, Karger Friedrich, Kestranek Wilhelm, Klein Jakob, Kovács Wilfried, Krammer Hans, Lederer Kurt, Lippay Franz, Loew Friedrich, Löffler Franz, Nadrag Hans, Pisk Otto, Plank Wilhelm, Pollak Karl, Rödl Emil, Rosner Anton, Spielmann Artur, Steiner Friedrich, Tanenbaum Emanuel, Tobisch, Karl Ritter von, Tobisch Robert, Ullmann Robert, Waldner Egon, Walter Friedrich, Wenger Franz, Wödl Gottlieb, Wotawa Alois. (48.)

VII. Adler Norbert, Adler Werner, Borschke Hans, Brück Wilhelm, Dienel Richard, Döry Andor Freiherr von, Elias Otto, Erlach Alois, Fabrici Walter Edler von, Frey Hans, Geist Alfred, Glas Julius, Grabner Alfred, Haczek Walter, Heller Fritz, Hofer Friedrich, Kohn Felix. Kulka Wilhelm, Kuranda Peter, Löbl Georg, Löw Erich, Luxardo Oskar Edler von, Machan Bruno Edler von, Malcziński Stanislaus, Mittler Oskar, Nirenstein Rudolf Franz, Radosta Hans, Raimann Berthold, Rapapart Ernst, Raschofsky Adolf, Rie Ernst, Röger Wilhelm, Rosenthal Hugo, Sebelik Franz, Sellner Kurt Edler von, Turnowsky Leo, Waas Hans, Witt Heinrich. Wollner Erich. (39.)

VIII. Boross Gustav, Braun Robert, Dąbrowski Ritter von Karl, Duschnitz Felix, Erben Andor, Fischel Robert, Flinker Julius, Frischengruber Franz, Gadringer Ferdinand, Giorgi nobile de Alfons, Huber Fritz, Kauders Gustav, Kolisch Karl, Kowanitz Herbert, Kuranda Raphael, Lang Friedrich, Lorenz Josef. Luksics Franz, Mally Viktor, May Edler von Mayenau Hermann, Modern Paul, Pick Ludwig, Poppenberger Walter, Poppy Eugen, Preinreich Fritz, Pummer Gustav, Rappaport Max, Reich Georg, Reisberg Marcel, Richter Wilhelm, Rohrbach Egon, Schaffer Heinrich, Schlesinger Wilhelm, Schmöltzer Josef, Schreiner Erwin, Schütz Friedrich, Schwarz Heinrich, Schweighofer Josef, Seif Norbert, Tauber Wilhelm, Weis Ferdinand, Widmann Anton, Wiesner Paul, Wohnoutka Josef. (44).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

XI. Statistik der Schüler.

1. Zahl.	Klasse I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a.	V. b.	VI.	VII.	VIII	Ref.-Kl.	Zusammen
Zu Ende 1911/12 . . .	44[1]	46	44[1]	39[1]	48[1]	48	45	42	53	—	46	43	29	12	539[4]
Zu Anfang 1912/13 . .	50[2]	39[1]	40	41	47	39[1]	47	48	45	27	49	39	44	—	555[4]
Während des Schuljahres eingetreten	—	1	—	—	1[1]	2	3	—	1	—	—	—	—	—	8[1]
Im ganzen aufgenommen	50[2]	40[1]	40	41	48[1]	41[1]	50	48	46	27	49	39	44	—	565[5]
Darunter:															
Neu aufgenommen u. zw.:															
aufgestiegen	46[2]	37[1]	1	1	1	5	7	4	4	4	1	3	—	—	114[3]
Repetenten	1	—	—	1	—	1	2	—	1	1	—	1	—	—	8
Wieder aufgenomm. u. zw.:															
aufgestiegen	—	—	38	39	44	33[1]	41	43	40	21	48	35	43	—	425[1]
Repetenten	3	3	1	—	3[1]	2	—	1	1	1	—	—	1	—	16[1]
Während des Schuljahres ausgetreten	5	3	2	1	5	5	2	—	1	—	1	—	—	—	25
Schülerzahl zu Ende 1912/13 . .	45[2]	37[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]
Darunter öffentl. Schüler	45	37	36	40	43	36	48	48	45	26	48	39	44	—	535
Privatisten männlich .	2	1	2	—	—	1	—		—	1	—	—	—	—	7
Privatisten weiblich .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
2. Geburtsort (Vaterland).															
Wien	31[1]	25[1]	29[2]	26	36[1]	28[1]	36	33	37	19[1]	39	28	30	—	397[7]
Niederösterr. außer Wien	2	—	1	5	1	2	1	3	2	1	—	2	3	—	23
Oberösterr. und Salzburg	3	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland .	—	2	—	—	1	2	—	4	—	1	2	4	2	—	18
Tirol und Vorarlberg . .	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Böhmen	2[1]	2	—	—	—	1	3	1	—	2	4	2	3	—	20[1]
Mähren	2	2	—	2	—	—	3	1	1	—	—	—	2	—	13
Schlesien	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	4
Galizien	1	1	—	2	—	—	—	1	1	1	—	1	1	—	9
Bukowina	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	5
Ungarn	2	2	3	1	3	1	1	2	3	—	1	1	1	—	21
Kroatien und Slawonien	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Bosnien und Herzegowina	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Deutsches Reich	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	3
England	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Italien	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Rumänien	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	4
Bulgarien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—	3
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	2
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Belgien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe .	45[2]	37[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Staatszugehörigkeit.	Klasse I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a.	V. b.	VI.	VII.	VIII.	Ref.-Kl.	Zusammen
bzw. heimatsberechtigt in den im Reichsrate vertret. Königreichen u. Ländern	37[1]	32[1]	32[2]	36	37[1]	34[1]	38	41	41	23[1]	46	34	41	—	472[8]
den Ländern d. ung. Krone u. zw. *a)* Ungarn	5	4	4	2	4	2	7	5	4	1	1	3	2	—	44
b) Kroatien, Slawonien	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Bosnien und der Herzegowina	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anderen Staaten, u. zw.:															
Deutsches Reich	1	—	—	1	—	—	—	1	—	1	1	2	—	—	7
Rumänien	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	4
Griechenland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rußland	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2
Serbien	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweden	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Vereinigte Staaten	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2
England	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schweiz	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	45[2]	37[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]
4. Muttersprache.															
Deutsch	42[2]	34[1]	35[2]	38	43[1]	36[1]	45	47	43	22[1]	47	36	44	—	512[8]
Tschechisch	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	3
Serbisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polnisch	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	1	—	—	5
Italienisch	—	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Englisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Französisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ungarisch	1	—	1	—	—	—	1	—	1	1	—	2	—	—	7
Rumänisch	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3
Kroatisch	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe	45[2]	37[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]
5. Religionsbekenntnis.															
Katholisch des lat. Ritus	16[1]	12[1]	12[1]	16	15	18	15	24	20	16[1]	20	20	19	—	223[4]
Altkatholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	6
Griech.-orientalisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Evangelisch A.-B.	4	4	3	5	6	7	4	4	3	3	7	5	2	—	57
„ H.-B.	1	1	—	1	1	—	1	2	2	—	—	1	—	—	10
Anglikanisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch	22[1]	20	21[1]	18	21[1]	11[1]	28	18	20	—	21	13	23	—	236[4]
Türkisch-israelitisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Konfessionslos	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	45[2]	37[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]
6. Lebensalter.															
Im Jahre 1913 werden alt:															
11 Jahre	15[1]	16[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	31[2]
12 „	25[1]	20	18	19	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82[1]
13 „	3	1	16[2]	19	18	18[1]	—	3	—	—	—	—	—	—	78[3]
14 „	2	—	2	2	21[1]	16	19	27	—	—	—	—	—	—	89[1]
15 „	—	—	—	—	3	2	28	13	26	8[1]	5	—	—	—	85[1]
16 „	—	—	—	—	—	—	1	5	13	14	22	—	—	—	55
17 „	—	—	—	—	—	—	—	—	5	3	15	16	—	—	39
18 „	—	—	—	—	1	—	—	—	1	1	5	14	14	—	36
19 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8	25	—	34
20 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	5	—	6
21 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
22 „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	45[2]	37[1]	36[2]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Wohnort der Eltern.	Klasse I. a.	I. b.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a.	V. b.	VI.	VII.	VIII.	Ref.-Kl.	Zusammen
Ortsangehörige des															
I. Bezirkes	13	9	10[1]	10	14	10	17	13	9	7[1]	12	8	12	—	144[2]
II. „	2	2	3	1	4	2	7	4	3	2	2	5	7	—	44
III. „	14	13	11[1]	13	7	10	9	15	15	8	15	15	11	—	156[1]
IV. „	7	4	7	7	14[1]	8	6	13	10	6	6	4	5	—	97[1]
V. „	2	—	—	—	1	1	1	1	1	1	1	1	—	—	10
VI. „	3	2	1	1	1	1	—	—	2	—	5	—	1	—	17
VII. „	1	2	—	2	—	—	2	1	—	1	1	—	—	—	10
VIII. „	—	—	2	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	5
IX. „	1	2	1	1	1	2[1]	1	1	—	1	1	2	2	—	16[1]
X. „	—	—	1	2	—	—	2	—	1	—	2	1	1	—	10
XI. „	2	1	—	—	—	—	1	—	—	—	1	2	3	—	10
XII. „	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	3
XIII. „	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4
XIV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XV. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVII. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII. „	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1
XIX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
XX. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Auswärtige	—[2]	1[1]	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	7[3]
Summe	45[2]	37[1]	36[3]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]
8. Klassifikation.															
a) Zu Ende des Schuljahres 1912/13															
Zum Aufsteigen in die nächst höhere waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet)															
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge	9	5[1]	11	10	16[1]	15[1]	16	4	7	2	8	12	8	—	123[3]
Geeignet (m. gutem Erfolg)	27[1]	24	24[2]	23	23	18	30	42	32	22[1]	35	26	36	—	362[4]
Im allgemeinen geeignet	3	2	—	3	2	1	2	2	—	—	—	—	—	—	15
Nicht geeignet (mit nichtnügendem Erfolge)	5	6	1	3	1	2	—	—	2	—	—	—	—	—	20
Die Bewilligung zu einer Wiederholungsprüfung erhielten	—	—	—	1	1	—	—	—	4	2	5	1	—	—	14
Nicht klassifiziert wurden	1[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1[1]
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	45[2]	37[1]	36[3]	40	43[1]	36[1]	48	48	45	26[1]	48	39	44	—	535[8]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Nachtrag zum Schuljahre 1911/1912	Klasse														Zusammen
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.	VII.	VIII.	Ref.-Kl.	
	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.					
Wiederholungsprüfungen waren bewilligt	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	9	2	—	—	17
Entsprochen haben . .	—	—	1	—	—	—	—	—	5	—	9	2	—	—	17
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nachtragsprüfungen waren bewilligt . . .	—	—	—	1	1[1]	—	2	—	1	—	—	—	—	—	5[1]
Entsprochen haben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	3
Nicht erschienen sind .	—	—	—	1	1[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2[1]
Danach ist das Ergebnis 1911/1912:															
Zum Aufsteigen in die nächst höhere Klasse waren (bzw. haben die oberste Klasse beendet)															
Vorzüglich geeignet (mit vorzüglichem Erfolge)	9	14	14[1]	12	11	7	10	4	6	—	9	10	7	1	114[1]
Geeignet (mit gutem Erfolge)	27[1]	25	28	23[1]	27	33	28	32	45	—	37	33	22	11	370[2]
Im allgemeinen geeignet	3	2	—	2	4	4	1	4	—	—	—	—	—	—	20
Nicht geeignet (mit nicht genügendem Erfolg) .	5	5	2	1	6	4	6	2	2	—	—	—	—	—	33
Ungeprüft blieben . . .	—	—	—	1	1[1]	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2[1]
Summe .	44[1]	46	44[1]	39[1]	48[1]	48	45	42	53	—	46	43	29	12	539[4]

9. Geldleistungen der Schüler.

Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:															
Im 1. Semester . . .	43[1]	32	33[1]	29[1]	41	29	35	31	31	22	34	25	32	—	417[3]
Im 2. Semester . . .	42[1]	32[1]	33	28	38[1]	27[1]	34	32	33	22	36	24	31	—	412[4]
Zur Hälfte waren befreit:															
Im 1. Semester . . .	—	1	1	3	2	5	—	3	1	—	1	—	1	—	18
Im 2. Semester . . .	—	1	1	3	2	5	—	2	1	—	1	—	1	—	17
Ganz befreit waren:															
Im 1. Semester . . .	4	5	6	9	4	5	13	14	13	5	14	14	11	—	117
Im 2. Semester . . .	5	5	5	9	5	5	15	14	11	5	12	15	12	—	118

Das Schulgeld betrug im Ganzen:
Im 1. Sem. K 21.425.—
Im 2. Sem. K 21.250.—
Zusammen K 42.675·—

Die Aufnahmstaxen betrugen . . . . . K 516·60
Die Lehrmittelbeiträge betrugen . . . . . „ 2264·—
Die Taxen für die Zeugnisduplikate betrugen „ 84·—
Summe K 2864·60

Die Beiträge zur Förderung der körperlichen Ausbildung betrugen . . . . . „ 2040·—

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

10. Freigegenstände.	Klasse I. a.	I. b	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.	IV. a.	IV. b.	V. a.	V. b.	VI.	VII.	VIII.	Ref.-Kl.	Zusammen
Freihandzeichnen I. Kurs	18	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29
„ II. „	—	—	9	12	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	24
„ III. „	—	—	—	—	7	7	4	7	5	—	4	1	—	—	35
Stenographie . I.a „	—	—	—	—	—	—	34	35	—	—	—	—	—	—	69
„ . I.b „	—	—	—	—	—	—	—	—	26	9	—	—	—	—	35
„ . II. „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	—	—	—	15
Gesang . . . . I. „	13	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22
„ . . . . II. „	—	—	7	9	3	3	1	3	—	—	—	2	6	—	31
Französisch . . I. „	—	—	—	—	—	—	14	9	3	—	—	—	—	—	26
11. Stipendien.															
Zahl der Stipendisten:															
a) im I. Semester .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
b) „ II. „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	—	4
Zahl der Stipendien:															
a) im I. Semester .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
b) „ II. „ .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4	—	6
Gesamtbetrag der Stipendien															
a) im I. Semester K	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	320	—	320
b) „ II. „ „	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	635	—	831
Zusammen .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	196	955	—	1151

XII. Kundmachung für das Schuljahr 1913/14.

Das Schuljahr wird Donnerstag am 18. September um 8 Uhr früh mit einem feierlichen Gottesdienste eröffnet, an dem alle katholischen Schüler teilzunehmen haben. Nach dem Gottesdienste um $^3/_4$9 Uhr haben sich sämtliche Schüler der Anstalt im Festsaale zu versammeln, woselbst der Direktor an sie eine Ansprache halten wird. Hierauf begeben sie sich in die ihnen zugewiesenen Klassenzimmer, wo die Herren Ordinarien ihnen die Stundeneinteilung mitteilen und die Disziplinarvorschriften vorlesen werden.

Für die Aufnahmsprüfung in die I. Klasse ist außer dem Sommertermine auch ein zweiter Termin zu Beginn des Schuljahres festgesetzt. Die Einschreibung der Schüler erfolgt Dienstag am 16. September von 8—9 Uhr vormittags im Lehrzimmer Ia (I. Stock) in Anwesenheit der Eltern oder deren Stellvertreter. Neueintretende Schüler haben sich mit dem Taufschein (Geburtsschein) über das vollendete oder in diesem Kalenderjahre zur Vollendung gelangende **zehnte** Lebensjahr auszuweisen. Außerdem haben diejenigen Schüler, welche die Volksschule öffentlich besucht haben, von der Volksschule ausgestellte Schulnachrichten vorzuweisen, auf denen der Zweck der Ausfolgung behufs Übertrittes in die Mittelschule vermerkt sein muß. Die Aufnahme hängt von dem guten Erfolg der Aufnahmsprüfung ab, die am 16. September (Dienstag) in ihrem schriftlichen Teile um 9 Uhr früh beginnt (Lehrzimmer I.a im I. Stock) und nachmittags um 3 Uhr mündlich fortgesetzt wird.

Gefordert wird hiebei: Jenes Maß von Wissen in der Religionslehre, das in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache, Fertigkeit im Zergliedern einfacher erweiterter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige An-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

wendung derselben beim Diktandoschreiben, Übung in den vier Rechnungsarten in ganzen Zahlen. — Privatschüler, die keine Schulnachrichten besitzen, haben vor der Aufnahmsprüfung eine vom Ortsschulrate ausgefertigte Bestätigung ihres Privatstudiums vorzuweisen. Eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung in demselben Jahre, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Lehranstalt, ist laut Min.-Erlasses vom 2. Jänner 1886 Z. 85 unzulässig.

Die Anmeldung in eine höhere als die I. Klasse findet Dienstag am 16. September von 9—11 Uhr in der Direktionskanzlei statt. In diesem Falle ist entweder ein staatsgültiges, mit der Abgangsbestätigung versehenes Zeugnis über das Schuljahr 1912/13 samt den früheren Studienzeugnissen vorzuweisen oder eine Aufnahmsprüfung abzulegen.

Da die Anmeldung derjenigen Schüler, die bis zum Schlusse des Schuljahres 1912/13 der Anstalt angehört haben, schon am Schlusse des Schuljahres 1912/13 stattfand, so ist eine besondere Aufnahme für diese Schüler nicht notwendig. Sämtliche haben, wie oben gesagt, am 18. September vor 8 Uhr, die Nichtkatholiken um $^3/_4$9 Uhr früh in der Anstalt zu erscheinen. Wer nicht rechtzeitig erscheint, verliert den Anspruch auf die Aufnahme. Briefliche oder telegraphische Anmeldungen werden nicht berücksichtigt. Überhaupt haben sich die Schüler sowohl zu einer Neu- als auch Wiederaufnahme persönlich zu melden.

Von den neueintretenden Schülern wird die Aufnahmstaxe von 4 K 20 h, von allen Schülern aber der Lehrmittelbeitrag im Betrage von 4 K, ferner als Beitrag für die Förderung der körperlichen Ausbildung der Betrag von 5 K von den vom Schulgeld befreiten Schülern, von allen übrigen 10 K am 20. September von den Ordinarien eingehoben.

Wenn ein unfreiwilliger Repetent im zweiten Semester abermals für ungeeignet befunden wurde, in die nächste Klasse aufzusteigen, muß er die Anstalt verlassen.

Die Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen, ferner die Aufnahmsprüfungen für höhere Klassen beginnen am 16. September um 3 Uhr nachmittags im schriftlichen Teile und werden am 17. September vormittags, erforderlichenfalls auch nachmittags, mündlich fortgesetzt.

Die Anmeldung zur Teilnahme am Unterrichte in einem freien Lehrgegenstande wird am 18. September von dem Ordinarius noch einmal festgestellt, der von den Schülern die Unterschrift des Vaters oder gesetzlichen Vertreters als Zeichen der Zustimmung fordern wird. Durch die erwirkte Zulassung wird das freie Lehrfach für den Schüler insoferne ein Pflichtgegenstand, als er dem Unterrichte durch das ganze Semester beizuwohnen und sich allen Übungen mit ununterbrochenem Fleiße zu unterziehen hat. Der Rücktritt eines Schülers während des Semesters wird nur aus rücksichtswürdigen Gründen von der Direktion gestattet. Das eigenmächtige Ausbleiben von einem solchen Unterrichte wird bei Bestimmung der allgemeinen Sittenklasse in Anrechnung gebracht.

Die Aufnahme der Privatisten unterliegt denselben Bedingungen, an welche die Aufnahme der öffentlichen Schüler geknüpft ist. Dem Gymnasium bereits angehörige Privatisten müssen spätestens am 1. Oktober gemeldet sein. Die Aufnahmstaxe und der Lehrmittelbeitrag ist bei der Einschreibung, das Schulgeld und die Prüfungstaxe vor der Prüfung zu entrichten, da sonst deren Vornahme verweigert wird.

Die Privatisten haben sich am Schlusse des Schuljahres zu einer Jahresprüfung einzufinden oder sie hören auf, Schüler der Anstalt zu sein. Doch unterliegt es keinem Anstande, auf Wunsch der Eltern oder Vormünder die Privatisten allenfalls auch am Schlusse des ersten Semesters zu einer Prüfung über den Lehrstoff dieses Semesters zuzulassen; es hat sich dann die Prüfung am Schlusse des Schuljahres nur über den Lehrstoff des zweiten Semesters zu erstrecken.

Briefliche (telegraphische) Mitteilungen und Anfragen amtlicher Natur, die während der Ferien an die Anstalt gerichtet werden, sind, wenn sie eine rechtzeitige Erledigung erfahren sollen, an die Direktion des Gymnasiums, nicht an die Person des Direktors zu richten und für eine etwa gewünschte Antwort mit den erforderlichen Briefmarken zu versehen.

Der Unterzeichnete fühlt sich zum Schlusse verpflichtet, im Namen der Anstalt für die vielen ihr gewidmeten Schenkungen und hochherzigen Unterstützungen, welche mittellosen, fleißigen und wohlgesitteten Schülern zuteil wurden, sämtlichen edlen Spendern den wärmsten Dank mit der Bitte auszusprechen, der Anstalt ihr geneigtes Wohlwollen auch fernerhin zu bewahren.

Wien, am 5. Juli 1913.

Der Direktor:

Dr. Rupert Schreiner,

k. k. Regierungsrat.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verzeichnis der Lehrbücher für das Schuljahr 1913/14.

Erste Klasse.

Religion (kath.): Großer Katechismus der katholischen Religion, Wien, 1900; Fischer, Liturgik 9.—15. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl.
Scheindler-Steiner, lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. I. Kl., nur 8. Aufl.
Deutsch: Wiesner, Deutsche Sprachlehre für Mittelschüler, W. 1913.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch I, nur 2. Aufl.
Geographie: Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl. (gebrochen gebunden).
Weingartner, Grundzüge der Erdbeschreibung f. d. I. Kl., nur 5., nach Herr 21. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Unterstufe I. Teil, 1.—3. Aufl.
Hočevar, Geometrie, Unterstufe, nur 9. Aufl.
Naturgeschichte :Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, 1.—6. Aufl.
Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 2.—5. Aufl.

Zweite Klasse.

Religion (kath.): Großer Katechismus der kath. Religion, Wien, 1900; Fischer, Liturgik, 9.—15. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl.
Scheindler-Steiner, lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. II. Kl., nur 6. Aufl.
Deutsch: Willomitzer-Tschinkel, deutsche Sprachlehre, nur 13. Aufl.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch II, nur 2. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kursus, 4.—8. Aufl.
Rebhann, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Altertum, 3.—5. Aufl.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—32. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik Unterstufe, I. Teil, 1.—3. Aufl.
Hočevar, Geometrie, Unterstufe, 9. Aufl.
Naturgeschichte: Nalepa, Grundriß der Naturgeschichte des Tierreiches, 1.—6. Aufl.
Beck-Mannagetta, Grundriß der Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 2.—5. Aufl.

Dritte Klasse.

Religion (kath.): Fischer, Liturgik, 9.—15. Aufl. Fischer, Offenbarung des alten Bundes. 5.—10. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, nur 8. Aufl.
Schmidt, lat. Übungsbuch f. d. III. Kl.
lat. Lesebuch aus Cornelius Nepos u. Q. Curtius Rufus. 3.—5. Aufl.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, nur 27. Aufl.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch für Unter- und Ober- Gymnasien, nur 22. Aufl.
Deutsch: Willomitzer-Tschinkel, Deutsche Sprachlehre, nur 13. Aufl.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch III, nur 2. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, nur 42. Aufl.
Umlauft, Lehrbuch der Geographie, 2. Kursus, 4.—8. Aufl.
Rebhann, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl., Mittelalter, 6. u. 7. Aufl.
Putzger, historischer Schulatlas, 22.—32. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Unterstufe, I. Teil, 1.—3. Aufl.
Hočevar, Geometrie, Unterstufe, 9. Aufl.
Naturlehre: Wallentin, Grundzüge d. Naturl. f. d. unt. Kl. Ausgabe A., 7. u. 9. Aufl.

Vierte Klasse.

Religion (kath.): Fischer, Offenbarung des neuen Bundes, 5.—10. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl.
Hauler, Aufgaben, II.. Moduslehre, nur 9. Aufl.
Caesar, bellum Gallicum v. Prammer-Kappelmacher, 10. Aufl.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.
Schenkl-Weigel, griech. Elementarbuch, 21. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—12. Aufl.
Bauer-Jelinek-Streinz, deutsches Lesebuch, IV., 1. u. 2. Aufl.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 40.—42. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl.
Rebhann, Lehrbuch der Geschichte f. d. unt. Kl, Neuzeit, 3. u. 4. Aufl.
Mayer, Geographie d. öst.-ung. Monarchie f. d. IV. Kl., Unterstufe, 6.—10. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, Mittelstufe, II Teil.
Hočevar, Geometrie, Mittelstufe, 7. Aufl.
Naturlehre: Wallentin, Grundzüge d. Naturl. f. d. unt. Kl. Ausgabe A., 7.—9. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Fünfte Klasse.

Religion (kath.): Wappler, Lehrbuch der kath. Religion. 1. Tl., 6.—9. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch f. OG., nur 5. Aufl.
Livius, Chrestomathie v. Golling, 1.—3. Aufl.
Ovidii carmina selecta v. Golling. 2.—6. Aufl.
Caesar, bell. Gall. v. Prammer, 10. Aufl.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. die ob. Kl., 12. Aufl.
Schenkl-Kornitzer, Chrestomathie aus Xenophon, 14.—15. Aufl.
Homeri Iliadis epitome, ed. Scheindler, 1. Tl., 4.—7. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—12. Aufl.
Bauer-Jelinek-Streinz, Deutsches Lesebuch, V; Ausgabe f. Gymn mit mittelhochdeutschen Texten, nur 2. Aufl.
Bauer-Jellinek-Streinz, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, I. Teil.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 40.—42. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl.
Zeehe, Geschichte des Altertums, 4.—6. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, II. Teil, Mittelstufe.
Hočevar, Geometrie, Mittelstufe, 7. Aufl.
Naturgeschichte: Scharitzer, Mineralogie u. Geologie, 6.—7. Aufl.
Wretschko-Heimerl, Vorschule der Botanik, nur 9. Aufl.

Sechste Klasse.

Religion (kath.): Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 2. Tl., 5.—8. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch f. OG., 5. Aufl.
Sallust, Jugurtha u. Catilina ed. Scheindler.
Cicero, orat. Catilin. ed. Nohl.
Cicero, orat. pro Archia poeta. ed. Nohl.
Vergil, Aeneis nebst ausgew. Stücken der Bucol. u. Georg. v. Klouček
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. Aufl.
Homeri Iliadis epitome ed. Scheindler, 1. Tl. 4.—7. Aufl., 2. Tl. 3.—5. Aufl.
Herodots Perserkriege von Hintner, Text, 3.—7. Aufl.
Deutsch: Willomitzer, deutsche Grammatik, 9.—12. Aufl.
Bauer-Jelinek Streinz, deutsches Lesebuch, VI; Ausgabe f. Gymnasien, nur 2. Aufl.
" " " Leitfaden den deutschen Literaturgeschichte, II. Teil.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39.—42. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas. 22.—32. Aufl.
Zeehe, Geschichte des Altertums, 4. u. 6. Aufl.
" " " Mittelalters, 3.—4. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, III. Teil, Oberstufe.
Hočevar, Geometrie, Oberstufe; 7. Aufl.
Adam, Logarithmen.
Naturgeschichte: Schmeil-Scholz, Leitfaden der Zoologie f. d. ob. Kl.

Siebente Klasse.

Religion (kath.): Wappler, Lehrbuch der kath. Religion, 3. Tl., nur 6.—7. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsbuch. f. OG., 5. Aufl.
Cicero, pro Roscio Amer., Cato Maior ed. Nohl.
Cicero, ausgewähle Briefe v. Gschwind
Jurenka-Mesk, Auswahl aus den röm Lyrikern, 2. Aufl.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. Aufl.
Demosthenes ausgewählte Reden v. Wotke, 5. Aufl.
Homeri Odysseae epitome ed. Scheindler, 2. u. 3. Aufl.
Schneider, Lesebuch aus Platon und Aristoteles, nur 3. Aufl.
Deutsch: Jelinek-Pollak-Streinz, deutsches Lesebuch f. Gymn. u. Realg., VII; 1. u. 2. Aufl, Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, III. Teil.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 39.—42. Aufl.
Putzger: histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl.
Zeehe, Geschichte der Neuzeit. 2. u. 4. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, III. Teil, Oberstufe.
Hočevar, Geometrie. Oberstufe, Ausg. f. Gymn. u. Realg., 7. Aufl.
Greve, Logarithmen.
Physik: Wallentin, Lehrbuch der Physik, f. d, ob. Kl, Ausg. f. Gymn., 14.—16. Aufl.
Philosophische Propädeutik: Höfler, Grundlehren der Logik, 1.—3. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Achte Klasse.

Religion (kath.): Kaltner, Kirchengeschichte, 2.—4. Aufl.
Latein: Scheindler, lat. Schulgrammatik, 2.—7. Aufl.
Sedlmayer-Scheindler, lat. Übungsb. f. Ob.-Gymn., 4.—5. Aufl.
Tacitus, Germania ed. Christ.
Tacitus, Annalen u. Historien, ed. Müller.
Horatii carmina selecta ed Huemer, 2.—7. Aufl.
Griechisch: Curtius-Hartel-Weigel, griech. Schulgrammatik, 26. Aufl.
Schenkl-Weigel, griech. Übungsbuch f. d. ob. Kl., 12. Aufl.
Schneider, Lesebuch aus Platon und Aristoteles, nur 3. Aufl.
Homeri Odysseae epitome ed. Scheindler, 2. u. 3. Aufl.
Sophokles, Aias v. Schubert Hütter, 5. Aufl.
Deutsch: Jelinek-Pollak-Streinz, deutsches Lesebuch f. Gymn., VIII., Leitfaden der deutschen Literaturgeschichte, IV. Teil.
Geographie und Geschichte: Kozenn, Schulatlas, 38.—42. Aufl.
Putzger, histor. Schulatlas, 22.—32. Aufl.
Hannak-Machaček-Schober, österreichische Vaterlandskunde. Oberstufe, 16. u. 17. Aufl.
Mathematik: Jacob, Arithmetik, III. Teil, Oberstufe.
Hočevar, Geometrie, Oberstufe, 7. Aufl.
Greve, Logarithmen.
Physik: Wallentin, Lehrbuch der Physik, Ausg. f. Gymn., 14.—16. Aufl.
Philosophische Propädeutik: Höfler, Grundlehren der Psychologie, 1.—4. Aufl.

Evangelische Religionslehre.

I.—II. Kl: Biblische Geschichte f. d. evang. Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogtums Baden.
I.—IV. „ Buchrucker, Luthers kleiner Katechismus, 24. Aufl.
I.—IV. „ Gesangbuch für die evang. Kirche in Württemberg.
III.—VIII. „ Die h. Schrift des alten u. neuen Bundes nach Luthers Übersetzung, Ausgabe der Bibelgesellschaft.
V.—VIII. „ Netoliczka, Lehrbuch der Kirchengeschichte.
V.—VIII. „ Novum testamentum Graece ed. Nestle.

Israelitische Religionslehre.

I.—II. „ Gebetbuch, herausgegeb. v. Lehrerverein „Esra".
III—IV. Kl.: Pentateuch ed. Letteris.
I.—IV. „ Weiß, Die bibl. Geschichte nach den Worten der heil. Schrift.
V.—VI. „ Hagiographen (Urtext) ed. Letteris.
V.—VIII. „ Kayserling-Biach, Einführung in die Geschichte der jüd. Lit.
VII.—VIII. „ Prophetae posteriores (Urtext) ed. Letteris.

Stenographie.

I. u. II. Kurs: Weizmann, Lehrbuch der Stenographie, 5. Aufl.

Gesang.

H. Fiby, Chorliederbuch für österr. Mittelschulen, 2. Aufl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Religion (kath.)
Latein: Schei
Sedlmaye
Tacitus, G
Tacitus, A
Horatii ca
Griechisch: Cu
Schenkl-V
Schneider
Homeri Od
Sophokles
Deutsch: Jelin
der deutsche
Geographie und
Putzger, h
Hannak-M
16. u. 17. Au
Mathematik: Ja
Hočevar, G
Greve, Log
Physik: Waller
Philosophische

I.—II. Kl

I.—IV. „
I.—IV. „
III.—VIII. „

V.—VIII. „
V.—VIII. „

I.—II. „
III—IV. Kl
I.—IV. „
V.—VI. „
V.—VIII. „
VII.—VIII. „

I. u. II. Kurs

H. Fiby, Ch

4.—5. Aufl.

matik, 26. Aufl.
2. Aufl.
3. Aufl.

Gymn., VIII., Leitfaden

Aufl.

rlandskunde. Oberstufe,

14.—16. Aufl.
hologie, 1.—4. Aufl.

rricht in den Schulen des

s, 24. Aufl.
temberg.
ach Luthers Übersetzung,

chte.

Esra".

n der heil. Schrift.

Geschichte der jüd. Lit.

5. Aufl.

1.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf